



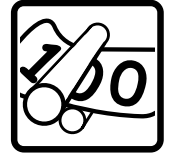
Liestal aktuell

November 2017 | Nr. 819 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 7. Dezember 2017, Insertionsschluss: 23. November 2017, inserate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

Das eine können wir nicht,
das andere dürfen wir nicht.




REGIODRUCK
für alle übrigen Fälle

Anzeige

Schicksalsmonat November



Im November 2017 werden schicksalsträchtige Entscheidungen in und für Liestal getroffen: in der Rathausstrasse für den Schlusspurt der Bauphase, bei den Stadtratswahlen für mindestens den Rest der Legislatur und beim Bahnhofsbereich sogar für die kommenden Jahrzehnte.

Liestals Rathausstrasse kommt in die heisse Bauabschlussphase: Die noch offenen Gräben werden zugeschüttet. Die Randsteinabschlüsse gehören nun endgültig der Vergangenheit an. Sämtliche Werkleitungen wurden saniert. Bald zieren ein neuer Asphalt, Steinbänder sowie «Sombbrero»-Bänke den entstehenden grössten und wichtigsten Einkaufs- und Veranstaltungsort des oberen Kantonsteils. Der Lackmustest wird der diesjährige Weihnachtsmarkt sein: Bis dahin muss die Sanierung von Liestals wichtigster Hauptstrasse abgeschlossen sein. Damit alles klappt, sind weiterhin die richtigen Entscheidungen durch Bauarbeiter, Bauführung und den Verwaltungsangestellten der Stadt zu treffen. Diese haben bisher alle eine Top-Arbeit auf einer professionell geführten Baustelle geleistet.

Zudem werden die Liestaler Stimmberechtigten zu zwei strategischen Entscheidungen an die Urne gebeten: Zum Quartierplan Bahnhofcorso und zur Komplettierung des auf Ende Monat vakant werdenden Stadtratssitzes für die kommenden zweieinhalb Jahre. Ein herzliches Dankeschön an alle drei Kandidierenden, die der Bevölkerung Liestals durch Ihre Kandidatur eine breite Aus-Wahl ermöglichen. Ich hoffe daher, dass Sie von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen und eine hohe Wahlbeteiligung erreicht wird.

Die Entscheidung mit grösster Langzeitfolge wird mit der Abstimmung über den Quartierplan Bahnhofcorso getroffen. Der Stadtrat steht geschlossen hinter diesem sehr guten Projekt. Damit wird endlich die Erneuerung eines aus den 1940er Jahren stammenden, sanierungsbedürftigen und einer Kantonshauptstadt unwürdigen Bahnhofgebäudes ermöglicht. Wie bei allen (aktuell rund 40) Quartierplänen kann dank des QPs Bahnhofcorso ein weiterer Investor – hier die SBB – das eigene Areal weiterentwickeln.

Anstelle des alten Bahnhofs soll neu ein vierstöckiges Aufnahmegebäude gebaut werden. Dank geringem Volumen und Höhe harmonisiert dieses im Zusammenspiel mit den umliegenden Bauten und dem Bahnhofplatz. Im dahinter liegenden Verwaltungsgebäude wird ein grösseres Bauvolumen erlaubt. Hinter dem Emma-Herwegh-Platz soll schliesslich ein modernes Hochhaus zu stehen kommen – für mich am richtigen Ort für Liestal. Denn wenn nicht am hinteren Bahnhof, wo sonst sollen wir verdichten?

Die Lösung mit den drei unterschiedlich grossen und hohen Gebäuden erscheint mir wesentlich sinnvoller als das ursprünglich angedachte Einzelgebäude: also ein mehrere Dutzend Meter langer ca. neunstöckiger Stahl-Glas-Beton-Klotz entlang des heutigen Geleises 1. Ein solcher Bau, der auch an anderen Bahnhöfen existiert, würde wie eine hohe Mauer wirken, die Bahnhofplatz und Palazzo erdrücken und Liestal entzwei schneiden würde.

Mit der Realisierung des Bahnhofcorso setzen wir ein Zeichen des Aufbruchs und legen damit den Grundpfeiler für die überfällige Weiterentwicklung des seit Jahrzehnten brach liegenden Areals um den alten Güterbahnhof, das ebenfalls der SBB gehört.

Gerade als «junger» Stadtrat denke ich: Packen wir diese einmalige Chance: So ermöglichen wir, dass Liestal neben der neuen Rathausstrasse – als zukünftig qualitativ hochstehender Verweilort – mit dem Bahnhofcorso auch einen ansprechenden und repräsentativen Ankunfts- und Durchgangsort erhält. Und: wir legen einen weiteren Grundstein, damit sich Liestal mit voller Kraft weiterentwickeln kann.



Daniel Spinnler, Stadtrat
Departementsvorsteher Betriebe

Einweihung der Rathausstrasse

Goldener Samstag
02.12.17
DIE NEUE RATHAUSSTRASSE

1 STUNDE
**GRATIS
PARKING**
IM STEDTLI UND
IM BÜCHELI
PARKHAUS

9 h
**Es lebe
die Strasse!**

Beim Törli wird das goldene
Band durchgeschnitten.
Ansprachen verbreiten
Freude und Stolz.

Zur Freude
dieses Morgens
spielen die
Bieranjas auf.

14.30 h
Show Time!

Die Harley-Niggi-Näggi
kommen. Die Parade: Bahn-
hof, Wasserturmplatz, Törli,
Rathausstrasse, Regierungs-
gebäude, Zeughausplatz,
Kanonengasse, Rathaus-
strasse. Und nochmal
ringsum.

9–11 h
Gold Zmorge

für fünf Franken in den
Restaurants mit Gold-Schlaufe.
Für die ersten 800, die
durch das Törli
schreiten: geschenkt.

Die Stedtli-
Gastronomen
und Läden
decken goldene
Tische.

Kinooris spielt
Paddington 2
um 9, 11, 13, 15 h.
Eintritt 5.00
für alle.

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 19. September 2017

- Der Stadtrat genehmigt das Jahresprogramm 2018.
- Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Rücktritt von Claudia Roche aus dem Stiftungsrat Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten. Er wählt neu Patrick Mägli, Spitzackerstrasse 10, Liestal, in den Stiftungsrat.

Sitzung vom 26. September 2017

- Der Stadtrat nimmt den Finanziellen Zwischenbericht II/2017 zur Kenntnis.

Sitzung vom 17. Oktober 2017

- Der Stadtrat genehmigt die nicht budgetierte Ausgabe in der Höhe von CHF 5'000.– zugunsten der Anschaffung der Vereinsfahne für die Rotstab-Clique.
- Der Stadtrat verabschiedet die Allmendverordnung inklusive Beilagen I und II und setzt diese per 1. Dezember 2017 in Kraft.
- Der Stadtrat genehmigt die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Arisdorf, Giebenach, Hersberg und Liestal für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr.
- Der Stadtrat genehmigt die Leistungsvereinbarung über die Erbringung der gemeindepolizeilichen Aufgaben in der Stadt Liestal durch die Polizei Basel-Landschaft.

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Mittwoch 09.00 und 12.00 Uhr nach Anmeldung im Sekretariat. Tel. 061 927 52 64
E-Mail Stadtpräsident: lukas.ott@liestal.bl.ch

Aktuelle Reden, Grussworte etc. des Stadtpräsidenten finden Sie unter: www.liestal.ch > Politik > Stadtrat > Personen > Lukas Ott

Anzeige

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen

Der rege Wohnungsbau ist eine Chance für Liestal. Die Tausenden von Berufstätigen, die täglich nach Liestal pendeln, können dazu motiviert werden, hier Wohnsitz zu nehmen.

Karin Jeitziner

Karin Jeitziner, Wohnnerrätin



Beschlüsse vom 27. September 2017

Traktandenliste

Der Rat spricht sich bei 18 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen und somit bei einer fehlenden 2/3-Mehrheit gegen die Dringlichkeit der Interpellation «**Warenmarkt** in Liestal – manövriert sich Liestal hier ins abseits?» von Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion und Hanspeter Meyer der SVP-Fraktion aus. (Nr. 2017/60)

1. **Kommissions-Ersatzwahlen** (Nr. 2017/53)
Auf Vorschlag der Fraktionen werden einstimmig gewählt:

Bau- und Planungskommission (BPK)
• Bürgin Peter (FDP) anstelle von Porchet Pascal (FDP) als BPK-Mitglied

Finanzkommission (FIKO)
• Holinger Benjamin (GL) anstelle von Ott Anna (GL) als FIKO-Mitglied

Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission (SBK)
• Holinger Benjamin (GL) anstelle von Ott Anna (GL) als SBK-Ersatzmitglied
• Imsand Bruno (FDP) anstelle von Porchet Pascal als SBK-Ersatzmitglied

2. Das **Altersleitbild** der Stadt Liestal wird einstimmig zur Kenntnis genommen. (Nr. 2017/47)

3. Der stadträtliche Zwischenbericht Nr. 2015/216a zum Postulat «**Werkhof-Zusammenarbeit** mit den umliegenden Gemeinden und der Bürgergemeinde» von Patrick Mägli der SP-Fraktion wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. **Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden** (Nr. 2016/17)
Vom stadträtlichen Bericht zum Postulat von Anna Ott der Grünen Fraktion wird einstimmig Kenntnis genommen und das Postulat einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

5. Die Motion «**Saubere Hauptstadt** Liestal» von Hans Rudolf Schaefroth der SVP-Fraktion wird mit 16 Ja-Stimmen bei 17 Nein-Stimmen nicht an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2017/54)

6. Das Postulat betreffend **Kreiselverkehr** in Liestal von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion wird vom Verfasser zurückgezogen. (Nr. 2017/55)

7. Die Interpellation betreffend **Boten-Brunnen** beim Werkhof von Beat Gränicher namens der SVP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2017/56)

8. Die Interpellation «Neues Konzept betreffend **Bewirtschaftung Allmend** im Stadtzentrum» von Denise Meyer namens der SVP-Fraktion ist nach der stadträtlichen Beantwortung erledigt. (Nr. 2017/57)

Die Interpellation «**Warenmarkt** in Liestal – manövriert sich Liestal hier ins abseits?» von Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion und Hanspeter Meyer der SVP-Fraktion wird von den Interpellanten zurückgezogen. (Nr. 2017/60)

Für den Einwohnerrat
Der Ratspräsident, Stefan Fraefel
Der Ratsschreiber, Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Veloabstellplätze – Interpellation «Veloabstellplätze während der Bauphase im Bahnhofgebiet» von Patrick Mägli der SP-Fraktion und Natalie Oberholzer der Grünen Fraktion (Nr. 2017/58)
- Kasernenstrasse – Postulat betreffend Sicherheit Kasernenstrasse für Velos und Fussgänger von Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2017/59)
- Warenmarkt – Dringliche Interpellation «Warenmarkt in Liestal – manövriert sich Liestal hier ins Abseits?» von Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion und Hanspeter Meyer der SVP-Fraktion (Nr. 2017/60)

POLITISCHE RECHTE

Abstimmungen und Wahlen vom 26. November 2017

Eidgenössische Vorlage

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 5. Juli 2017 wird am 26. November 2017 keine eidgenössische Vorlage zur Abstimmung gelangen.

Kantonale Vorlagen und Wahlen

- Änderung des Kantonalbankgesetzes vom 15. Juni 2017 (Gegenvorschlag des Landrats zur zurückgezogenen formulierten Gesetzesinitiative «Für einen unabhängigen Bankrat» vom 2. Mai 2014).
- Erteilung des 8. Generellen Leistungsauftrags im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2018-2021; Ziffern 2.7 c und 2.7 d des Landratsbeschlusses vom 23. März 2017.
- Friedensrichter-Neuwahlen für die Amtsperiode vom 1. April 2018 bis 31. März 2022; Friedensrichterkreis 09 (Lausen und Liestal)

Kommunale Vorlagen und Wahlen

- Abstimmung «Quartierplanung Bahnhofcorso» (Zustimmung Beschluss des Einwohnerrats vom 21. Juni 2017 betreffend Quartierplanung Bahnhofcorso)
- Ersatzwahl von 1 Mitglied des Stadtrates für die restliche Amtsperiode bis 30. Juni 2020

Ersatz- und allfällige Nachwahlen von einem Stadtratsmitglied sowie des Stadtpräsidiums

Für die Ersatzwahl von einem Stadtratsmitglied für die restliche Amtsperiode 2016–2020 liegen folgende Wahlvorschläge vor (Aufzählung in alphabetischer Reihenfolge):

- Beeler Marie-Theres, geb. 1959, Tiergartenstrasse 24 (GL)
- Jeitziner Karin, geb. 1961, Seltisbergerstrasse 43 (FDP)
- Rudin Markus, geb. 1960, Bergstrasse 23 (SVP)

Das Stimmmaterial sowie das Wahlmaterial für das Wochenende vom 26. November 2017 für die Ersatzwahl von einem Mitglied des Stadtrates wird den Stimmberechtigten in der Woche vom 30. Oktober 2017 – 4. November 2017 zugestellt. Sollte keine der Kandidatinnen

oder keiner der Kandidaten das Absolute Mehr erreichen, wird ein zweiter Wahlgang über die Wahl in den Stadtrat entscheiden. Der Stadtrat hat diesen allfälligen zweiten Wahlgang (Nachwahl) auf den 14. Januar 2018 festgelegt. In diesem Wahlgang wird das Relative Mehr massgebend sein. Die Wahlvorschläge für eine allfällige Nachwahl vom 14. Januar 2018 sind bis am 4. Dezember 2017, 17.00 Uhr, der Stadtverwaltung Liestal, Zentrale Dienste, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, einzureichen.

Die Ersatzwahl des Stadtpräsidiums ist vom Stadtrat auf das Wochenende vom 4. März 2018 sowie eine allfällige Nachwahl auf das Wochenende vom 10. Juni 2018 angesetzt worden. Im ersten Wahlgang vom 4. März 2018 wird nach dem Mehrheitswahlverfahren (Majorz-

system) gewählt. Gewählt ist, wer das Absolute Mehr erreicht. Beim allfälligen zweiten Wahlgang vom 10. Juni 2018 ist das Relative Mehr massgebend. Die Wahlvorschläge für die Ersatzwahl müssen bis am 15. Januar 2018, 17.00 Uhr (Folgetag nach eventueller Stadtrat-Nachwahl) und für die allfällige Nachwahl bis am 12. März 2018, 17.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Liestal, Zentrale Dienste, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, eingereicht werden.

Bei Fragen im Zusammenhang Ersatz- und Nachwahlen steht Herr Marcel Jermann, Tel. 061 927 52 63, E-Mail: marcel.jermann@lietal.bl.ch, der Zentralen Dienste, zur Verfügung. Bei diesem können auch die «Einheitsformulare zur Einreichung von Wahlvorschlägen» als Word-Dokument bestellt werden.

STADTBAUAMT

Die neue Rathausstrasse erstrahlt in neuem Glanz



Das neue Gesicht der Rathausstrasse nimmt Form an.



Die Belagsarbeiten kommen gut voran, bald werden die Granitsteinbänder eingepasst.

Bis Ende November wird die neue Rathausstrasse fertiggestellt und die Bauarbeiten werden abgeschlossen sein. Mit der Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung und dem Weihnachtsmarkt wird die neue Flaniermeile mitten im Städtli eingeweiht. Das offizielle Fest zu Ehren der Rathausstrasse folgt dann nächsten Sommer, anlässlich des Stadtfests unter dem Motto «Liestal findet Stadt».

Am 24. November 2017 um 17.30 Uhr ist es soweit: Die Rathausstrasse wird in neuem Glanz erscheinen. Nach neunmonatiger Bauzeit darf sich die Rathausstrasse in weihnächtlicher Atmosphäre präsentieren und beweisen, dass sich die Mühen gelohnt haben. Staub, Lärm und Unannehmlichkeiten werden rasch vergessen sein, wenn der Santichlaus mit dem Schmutzli und seinem Esel das Licht ins Städtli bringen und die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet wird. KMU Liestal offeriert zu diesem festlichen Anlass Punsch, Glühwein und Schänke.

Die Rathausstrasse darf ihre neue Identität anschliessend am jährlichen Weihnachtsmarkt vorführen – als neue, breite Flaniermeile mitten im Städtli, mit grosszügiger Strassenfläche mit mehr Platz für das Marktleben und mit diversen Sitzgelegenheiten zum Verweilen im weihnächtlichen Geschehen. Das Angebot während dem Weihnachtsmarkt wird mit längeren Öffnungszeiten, einer Erweiterung bis zum Wasserturmplatz und diversen Aktivitäten rund um den Markt angepasst.

Die grossen Festaktivitäten rund um die neue Rathausstrasse finden im nächsten Sommer statt. Während dem grossen Stadtfest unter dem Motto «Liestal findet Stadt» wird vom 1. bis 3. Juni 2018 ganz Liestal mit einem attraktiven Programm in die ganze Region ausstrahlen. Die Rathausstrasse bildet die Hauptbühne des dreitägigen Fests und steht im Zentrum des Geschehens.

Alle Informationen zum Umbau der Rathausstrasse sind auf www.lietal.ch/de/aktuelles/neuerathausstrasseumbau verfügbar.

Kontakt

Stadtbauamt Liestal
Dominic Brunner, Abteilungsleiter Tiefbau
Tel: 061 927 52 75
Mail: rathausstrasse@lietal.bl.ch

Finnenkerzen/Feuerschalen während der Lichtblicke vom 1. Dezember 2017

Die ausserordentliche Nutzung von öffentlicher Allmend sowie das Stellen von Finnenkerzen und Feuerschalen sind bewilligungspflichtig. Zur Verhinderung von Belagsschäden in der neu fertig gestellten Rathausstrasse ist für einen ausreichenden Belagsschutz zu sorgen. Stahlplatten, die direkt auf den Boden gelegt werden, geben keinen ausreichenden Schutz, da die Hitze auf den Asphalt übertragen wird. Eine Feuerschale auf Füssen ist eine sichere Lösung. Wir danken für Ihr Verständnis.

Veranstaltung «Liestal für das Kind» am 25. November 2017 im Engelsaal Liestal

Am Samstag, 25. November 2017 findet die Veranstaltung «Liestal für das Kind» im Engelsaal in Liestal statt. Über 25 Organisationen präsentieren sich und ihr Angebot für Liestaler Familien an dieser ersten Tischmesse. Von 10.00 bis 16.00 Uhr können sich Interessierte an den Ständen Informationen geben lassen. Zudem werden vier Referate gehalten. In jeweils ca. 20 Minuten wird den Zuhörern wissenswertes über das Stillen, die Kindes- und Erwachsenenenschutzbehörde Kreis Liestal, die Ernährung von Kindern oder die Sexualerziehung in Familien vermittelt. Die Regionale Musikschule wird musikalische Einlagen bieten und interessierte Kinder können danach die Instrumente

ausprobieren. Einige Tischstände bieten auch ein Angebot für Kinder: vom Kinderschminken über Sinnesparcour mit Händen zu Glücksrad oder Wimpel verzieren. Wollen die Eltern trotzdem in Ruhe durch die Stände laufen oder sich ein Referat anhören, kann das Kind in die Obhut der Kinderhüeti gegeben werden. Ein weiteres Highlight sind die Führungen in Fremdsprachen durch Übersetzer des HEKS. In fünf Sprachen (Tigrinya, Arabisch, Türkisch, Albanisch und Englisch) wird das Angebot bei einem Rundgang durch die Tischmesse übersetzt, einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag (siehe auch Inserat auf der letzten Seite).

BETRIEBE

Winterdienst auf den Strassen, Wegen und Plätzen der Stadt Liestal

Wie jedes Jahr werden im Bereich Betriebe im Herbst die Vorbereitungen für den Winterdienst auf Strassen, Wegen und Plätzen getroffen. Die Arbeiten sind soweit abgeschlossen, Fahrzeuge und Geräte sind einsatzbereit und das Streumittelager ist gefüllt.

Was ist im Zusammenhang mit dem Winterdienst gut zu wissen

- Die Strassen und Wege der Stadt Liestal werden im Winter nach Prioritäten von Schnee und Eis befreit. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter der Betriebe nicht gleichzeitig an allen Orten im Einsatz sind. Für dieses Vorgehen bitten wir insbesondere die Einwohner, welche an Strassen wohnen, wo mit etwas Verspätung gearbeitet wird, um Verständnis.

- **Der Winterdienst auf den Strassen, Wegen und Plätzen der Stadt Liestal wird an sämtlichen Tagen von 03.00 Uhr bis 21.00 Uhr geleistet.**
- Auf folgenden Gehwegen wird kein Winterdienst durchgeführt:
 - Bifangweg
 - Bifangstrasse ab Unterfeldstrasse
 - Bindtalstrasse ab Zulieferung Klinik
 - Ergolzuferweg ab Gstadeckplatz bis Kantonsspital
 - Forellenweg
 - Finkenweg
 - Sutzenbergweg
 - Uferweg Frenke bis Untere Wanne
 - Verbindung Eglisackerstrasse / Froburgstrasse / Schwieriweg ab Schwarzbubenweg

Das Streusalz wird nach dem Motto so viel wie nötig so wenig wie möglich ausgetragen. Die Sicherheit steht jedoch im Vordergrund. Mit diesem Vorgehen soll die Umwelt so wenig wie möglich belastet werden.

Ein reibungsloser Winterdienst kann nur dann stattfinden, wenn die Verkehrsflächen möglichst frei von Hindernissen sind. Gut unterhaltene Grünanlagen entlang von Strassen und Wegen oder korrekt parkierte Fahrzeuge tragen viel dazu bei.



Wozu braucht die Stadt Liestal ein Altersleitbild?

Wozu braucht Liestal ein Altersleitbild? Als Papiertiger? Für die Schublade? Schliesslich erbringt nicht die Stadt die vielen Unterstützungsaufgaben für unsere älteren EinwohnerInnen sondern die Spitex, die Ärzte, die Vermieter von Alterswohnungen etc. Und doch hat sich der Einwohnerrat anlässlich seiner letzten Sitzung mit dem Altersleitbild auseinander gesetzt. Denn die Menschen werden im Durchschnitt immer älter und viele, wenn auch nicht alle, brauchen in den letzten Lebensjahren Unterstützung auf die eine oder andere Weise. Für die Stadt Liestal hat das Auswirkungen auf die Finanzen und wir sind daran interessiert, dass alle Angebote koordiniert stattfinden. Daher unterstützen auch wir das vorliegende Altersleitbild, damit sich auch die älteren Einwohner von Liestal gut aufgehoben und wertgeschätzt wissen.

FDP Die Liberalen

Liestal eine Marktstadt

An der Einwohnerratssitzung im September wurde eine dringliche Interpellation zum Thema Warenmarkt, vom Rat nicht für dringlich erklärt. Stadträtin Regula Nebiker ist dann aber mit ihrer Beantwortung der Interpellation, zum neuen Konzept betreffend Bewirtschaftung Allmend im Stadtzentrum, doch noch auf einige Punkte zum neuen Marktkonzept eingegangen. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass sich der Einwohnerrat sehr um die Anliegen der Marktfahrer und des Liestaler Gewerbes interessiert. Wir sind alle gespannt wie das neue Marktkonzept von der Liestaler Bevölkerung angenommen wird.



Die erste Einwohnerratssitzung – erste Eindrücke

Liestal, Landratssaal, 17.00 Uhr, die Anspannung steigt – jetzt geht es los. Und wie...feurig und leidenschaftlich wird diskutiert, ein Hin und Her und die Differenzen bleiben: So gibt es unterschiedliche Auffassungen von Littering, und wie es bekämpft werden soll, ob zwei oder vier Warenmärkte mit Ständen, eingemittelt oder doch besser eine Allee bildend, besser für Liestal sind. Die zuständige Stadträtin muss ihre innovativen Pläne für die neue Rathausstrasse gut verteidigen. Ich persönlich freue mich schon heute auf die von ihr angekündigten, samstäglich durchgeführten Genussmärkte mit regionalen Produkten. Dazwischen wird fast beiläufig ein neues Altersleitbild zur Kenntnis genommen. Es entspreche sehr gut den Vorgaben des Kantons, aber ob dieses norm-konforme Altersleitbild innovativ genug für unsere älteren Mitmenschen ist, wird nicht diskutiert. Da wo es das Feuer und die Leidenschaft gebraucht hätte, war alles sehr pragmatisch. Benjamin Holinger



Wünsch so weiter!

Ich wünsche mir, dass die schönsten Orte Liestals keine Parkplätze wären. Ich fände es viel schöner, wenn die unzähligen Zigarettenstummel nicht überall herumliegen. Wie wäre es wenn Produzenten von Geburtstagsgeschenken den Verpackungswahn und somit die Abfallberge reduzierten? Ich würde mich gerne immer darauf verlassen können, dass was ich im Städtli kaufe, fair gehandelt worden ist. Wenn Abfall herumliegt wäre er wenigstens aus Recycling-Material hergestellt. Umweltschutz und erneuerbare Energien könnten bei Unternehmen an erster Stelle stehen. Ich finde es ist an der Zeit, dass der motorisierte Verkehr die Begegnungszone versteht und in der Nähe von Kindern auf die Bremse tritt. Ich wünsche mir, dass wir Kinder ernst nehmen und dass Väter und Mütter arbeiten aber auch für ihre Familie da sein können. Es ist höchste Zeit, dass Menschen jeder Hautfarbe gleichermassen respektiert werden. Ich glaube, dass Wünsche uns vorantreiben und bin gerne für Liestal im Einwohnerrat!



Bitte keine zu strikten Vorschriften für die Benützung des Öffentlichen Grundes

Nach einer langen Leidenszeit für unsere Detaillisten geht die Neugestaltung der Rathausstrasse der Vollendung entgegen. Wir gehen davon aus, dass sich diese Investition für die Zukunft lohnen wird. Bei vielen Gewerbetreibenden herrscht aber eine gewisse Unsicherheit, den gerüchteweise ist zu erfahren, dass die Benützung vor den Läden massiv eingeschränkt werden soll. Es ist eine Tatsache, dass sich die Einkaufsgewohnheiten verändert haben. «Lädele» als Erlebnis in den Innenstädten ist nur interessant, wenn Waren und Werbehinweise vor den Geschäften in sinnvollem Rahmen möglich sind. Es gibt Studien, die zeigen, dass viele Kunden den Schritt in ein Geschäft erst wagen, wenn ausserhalb des Lokals gewisse Artikel angeboten werden. Wir hoffen, dass der Stadtrat diesen Umständen in der neuen Benützungs-Ordnung genügend Rechnung tragen wird.

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
22. November 2017, 18.00 Uhr
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

Dichter- und Stadtmuseum Liestal: Der Weltuntergang und andere Neuanfänge

Der Weltuntergang ist nah. Schon am 28. November wird er Liestal erschüttern. Aber bevor Sie jetzt alle panisch davonrennen oder den Kopf in den Sand stecken, lassen Sie sich versichern: Sie werden ihn geniessen!

«Der Welten Untergang» ist das neue Solo-programm des Theater- und Filmschauspielers Volker Ranisch, der einmal mehr zu Gast am Dichter- und Stadtmuseum ist. Ranisch ist bekannt dafür, dass er sich Texte der Weltliteratur vornimmt und sie in Theaterperlen verwandelt, die vor Witz, Ironie und Tiefsinn nur so sprühen. Diesmal hat er einen «schauerlichen Liederzyklus» von Wilhelm Müller und Franz Schubert gewählt und ihn mit Texten von Oskar Panizza (1853–1921) kombiniert. Das ist kein Zufall, war der Satiriker Panizza doch eine Art Apokalypse in Menschengestalt: Er griff sämtliche Tabus seiner Zeit an, löste eine Reihe von Skandalen aus, wurde wegen Gotteslästerung verurteilt und wegen Majestätsbeleidigung steckbrieflich gesucht. Wilhelm Müllers und Franz Schuberts Lieder hingegen bringen die ganz persönlichen Apokalypsen eines Menschenlebens auf eine subtilere, doch ebenso eindringliche Art zur Geltung.

Gemeinsam mit André Steger und dem Musiker Christoph Baumann hat Volker Ranisch aus diesem ungleichen Material einen literarisch-musikalischen Soloabend geschaffen, der Weltuntergängen und anderen Dramen in all ihrer Tragik und Komik nachspürt. Doch keine Sorge, bei allem Tiefgang bleibt «Der Welten Untergang» vor allem eins: mitreissende Unterhaltung, die Sie nicht nur zum Nachdenken, sondern vor allem auch zum Schmunzeln bringen wird. Oder, wie Ranisch selbst es mit einem Augenzwinkern formuliert: Der Abend ist «eine Anleitung zum stilvollen Umgang mit apokalyptischen Visionen».

Doch ein Weltuntergang kommt selten allein, und der zweite wird das Dichter- und Stadtmuseum von Grund auf umkrempeln. Schliesslich bedeutet «Apokalypse» ursprünglich «Enthüllung» – sie ist also ebenso sehr ein Neuanfang wie ein Ende! Eine Apokalypse in diesem Sinn steht der Dauerausstellung des Museums bevor, die seit dem Umzug ins «Bussmannshaus» an der Rathausstrasse 30 im Jahr 2001 praktisch unverändert geblieben ist. Das Vorprojekt für die neue Dauerausstellung ist abgeschlossen, und voraussichtlich im Jahr 2020

werden Sie durch die neugestalteten Räume spazieren können. Nur so viel sei heute verraten: Die beiden Hauptabteilungen der Ausstellung bleiben erhalten – die lokale Geschichte samt Brauchtum einerseits, die Dichternachlässe andererseits – sie werden aber neu und aufregend ästhetisch präsentiert.

Doch kein Neuanfang ohne Untergang: Die jetzige Dauerausstellung muss natürlich gebührend verabschiedet werden, bevor sie abgebaut wird. Deshalb initiieren wir eine Reihe von Führungen, die im November beginnt und sich bis in den Frühling 2018 hineinzieht. Das revolutionäre Ehepaar Herwegh, der Schweizer «Literaturpapst» Joseph Victor Widmann und die Abspaltung des Kantons Baselland von der Stadt, die sogar Blutvergiessen auslöste, sind die ersten Themen der Reihe. Die Führungen finden jeweils sonntags um 10.30 Uhr statt, eine Anmeldung ist nicht nötig. Krönen Sie Ihren Sonntagsspaziergang ganz spontan mit einer Dosis Kultur und erleben Sie die Dauerausstellung des Dichter- und Stadtmuseums noch einmal – vor der Apokalypse!

Rea Köppel



Volker Ranisch



Dichter- und Stadtmuseum

- **Der Welten Untergang: Di, 28. 11.2017, 19.30 Uhr**, Eintritt Fr. 20.–/10.–
- **Liebe, Lyrik und Revolution.** Führung durch die Dauerausstellung zu Emma und Georg Herwegh von **Rea Köppel** (Wiss. Mitarbeiterin). **So 12.11.2017, 10.30 Uhr**, Kosten Fr. 15.–/10.–
- **Vom Liestaler Pfarrerssohn zum Literaturpapst der Schweiz.** Führung durch die Dauerausstellung zu Joseph Victor Widmann von **Dr. Hans R. Schneider** (ehem. Leiter des Dichter- und Stadtmuseums). **So 26.11.2017, 10.30 Uhr**, Kosten Fr. 15.–/10.–
- **Vom Untertanengebiet zum Kanton Baselland.** Führung durch die Dauerausstellung zur Kantonstrennung von Dr. Stefan Hess (Leiter des Dichter- und Stadtmuseums). **So 3.12.2017, 10.30 Uhr**, Kosten Fr. 15.–/10.–

Dichter- und Stadtmuseum, Rathausstr. 30, 4410 Liestal. www.dichtermuseum.ch

Lichtblicke Kulturnacht Liestal: kulturelles Feuerwerk – bewährt und dennoch immer wieder überraschend



Sensibellas mit Lukas Ott



Bröckelmann und Jantz



oben: Hendrix Ackle; unten: Blue Carpet

Am Freitag, 1. Dezember 2017, von 18 bis 02 Uhr, findet in über 40 verschiedenen Lokalen und Veranstaltungsorten in Liestal die Lichtblicke Kulturnacht Liestal statt – und dies bereits zum 13. Mal.

Längst zur beliebten und bewährten Tradition geworden, geht die Lichtblicke Kulturnacht Liestal am Freitag, den 1. Dezember zum 13. Mal über die Bühne. Wie in den vergangenen Jahren bietet sie an einem einzigen Abend eine Reise quer durch alle möglichen Kunst- und Kultursparten. Manche Veranstaltungen erfreuen sich seit Jahren grosser Beliebtheit, aber immer wieder gibt es einen bunten Blumenstrauß an Neuem, das es im und ums Stedtli zu entdecken gilt.

An dem einzigartigen Event unter dem Patronat der Stadt Liestal kann man sich zwischen 18 und 02 Uhr aus über 120 (!) Terminen jene Veranstaltungen und jene Orte herauspicken, die einem am meisten zusagen oder auf die man am meisten gespannt ist. So kann sich jede und jeder den ganz eigenen, individuellen «Zeitplan» zurecht legen und diesen je nach Geschmack mit Konzerten und Lesungen, Theater und Kunstaussstellungen, Street Art und Spoken Word ausfüllen. Der Zauber der Kulturnacht liegt in diesem breitgefächerten

kulturellen Programm und der einzigartigen vorweihnachtlichen Stimmung im Stedtli.

Auch 2017 laden über 40 verschiedene Veranstaltungsorte und Gastronomiebetriebe ein zu kulturellen und kulinarischen Verführungen, von der Tagesstätte übers Museum bis zum Nagelstudio und von der Bar bis zur Beiz. Die meisten der vielfältigen, ca. 30-minütigen Kurzveranstaltungen beginnen zur vollen Stunde, sodass genug Zeit bleibt, um pünktlich zum Beginn des nächsten Programmblocks an einem anderen Ort zu sein. Je nach Beliebtheitsgrad der Veranstaltung ist ein frühzeitiges Ankommen zu empfehlen, um noch einen Platz ergattern zu können. Ein Shuttlebus pendelt zwischen mehreren Haltestellen und Veranstaltungsorten.

Der «Kultur-Pass» gilt für alle Veranstaltungen kann zum Preis von 25 Franken an verschiedenen Vorverkaufsstellen und entsprechend markierten Veranstaltungsorten in Liestal bezogen werden. Er gilt auch als Ticket für den Shuttlebus. Für Personen unter 25 Jahren ist der Eintritt frei.

Informationen und detailliertes Programm:
www.lichtblicke-liestal.ch

Witziger Vorgeschmack am 24. November

Am Freitag, 24.11., lädt das Clowntheater Sensibellas als Engel zum vorweihnachtlichen Foto-Shooting in der Rathausstrasse Liestal.

- 17.00 bis 19.00 Uhr: Sensibellas: Voll im Rahmen (www.sensibellas.ch)
- 17.30 Uhr: Traditionelle Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung im Stedtli und Einweihung der neuen Rathausstrasse.

LICHTBLICKE
KULTURNACHT LIESTAL



Mit Unterstützung der Stadt Liestal.

Cool genug für ein heisses Hobby



Einladung zum Schnuppertag

25. November 2017; 14:00 Uhr

Feuerwehrmagazin Liestal, Gasstrasse 35, 4410 Liestal

Bist Du im Alter zwischen 12 und 18 Jahren, wohnhaft in Liestal, Lupsingen oder Seltisberg und willst Deine Freizeit mit **ACTION** gestalten?

Dann bist du bei uns genau **RICHTIG**.

Lerne den richtigen Umgang mit dem **FEUER**, arbeite mit **TECHNISCHEN GERÄTSCHAFTEN** und erreiche mit neuen **FREUNDEN** jedes Ziel.

Bei Fragen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Du erreichst uns unter:

www.feuerwehr-liestal.ch oder per Mail unter: jugendfeuerwehr@feuerwehr-liestal.ch

...Wir freuen uns auf Dich...



Zur Reformation in Liestal

Der 31. Oktober 1517 mit dem berühmten Anschlag der 95 Thesen an der Schlosskirche von Wittenberg durch Martin Luther gilt gleichsam als Impulsdatum der Reformation. Darum werden im laufenden Jahr an vielen Orten Feiern zu «500 Jahre Reformation» veranstaltet. Auch bei uns findet das Datum Beachtung, obwohl es im Jahr 2017 in Stadt und Landschaft Basel eigentlich noch nichts zu feiern gibt. Allerdings sind bereits im 15. und zu Beginn des 16. Jahrhunderts an verschiedenen Orten deutliche Tendenzen zur Erneuerung zu beobachten. In Basel hat zwischen 1431 und 1437 ein Reform-Konzil stattgefunden, 1460 ist die Universität Basel gegründet worden und Basel ist zu einem Zentrum des Buchdrucks geworden. In Basel sind die Schriften des Erasmus und alle bis 1520 entstandenen Texte Luthers gedruckt worden. Luthers Gedankengut findet bei den Pfarrern grosse Beachtung.

Bewusst wird etwa in der Fastenzeit des Jahres 1522 das Fastengebot gebrochen und im Klybeckschlösschen in Basel ein Spanferkel-schmaus abgehalten. Ein gutes Jahr später verstösst der Liestaler Pfarrer Stephan Stör gegen das Gebot des Zölibats und heiratet seine Haushälterin. Dies ist nicht nur eine Provokation, sondern ein deutliches Signal für die sich anbahnende Reformation. Wer aber ist dieser Liestaler Pfarrer Stephan Stör gewesen?

Er ist 1485 in Diessenhofen geboren, studiert 1503 Theologie in Tübingen, ist 1506 als Student in Basel aufgeführt und wird 1509 Magister der Universität Basel. Von 1512 bis 1523 ist Stör Pfarrer in Liestal, in den Jahren 1524 und 1525 Beichtvater am Klarissenkloster Gnadenthal in Basel. Während des Studiums hat er Kontakt zu Huldrych Zwingli, der ebenfalls Student in Basel ist. Und in den folgenden Jahren steht er in regem Austausch mit dem Münsterpfarrer Wolfgang Capito, der von 1515 bis 1520 in Basel wirkt und mit dem Basler Reformator Johannes Oekolampad.

Stör predigt gegen die Reisläuferei und lebt nach eigenen Worten seit mehr als zehn Jahren mit seiner Haushälterin zusammen und hat «schandlich hus gehalten». Begleitet von seiner Haushälterin und von seinen Kindern erscheint er am 8. November 1523 vor dem Schultheissen und dem Rat der Stadt Liestal und macht diese darauf aufmerksam, dass das Verbot der Priesterehe schriftwidrig sei. Er verlangt die Bewilligung zur Hochzeit und bekommt diese auch. Mit grosser Freude hält er dann mit seiner ganzen Familie seinen öffentlichen Kirchgang. Es ist dies eine entscheidende Stunde in der Reformationsgeschichte Liestals.

Widerspruch kommt erst später vom Rat der Stadt Basel. Das Domkapitel setzt Stör ab und befiehlt ihm, er solle «Liestal meiden». Stör sieht sich, wenige Tage nach Ausbruch des Bauernaufstandes im Baselbiet, zur Flucht gezwungen, denn die Obrigkeit betrachtet ihn als Hauptverantwortlichen für die Unruhen in ihrem Herrschaftsgebiet. Im Januar 1526 wird Stör in Strassburg festgenommen und vom Rat der Stadt Basel verhört. Dank der Fürsprache und der Unterstützung durch Zwingli und Capito lässt er sich in Hessen nieder, von wo aus er vergeblich eine Rückkehr nach Liestal zu erwirken sucht. Er stirbt im Jahr 1529.

Den eigentlichen Schritt zur Reformation vollzieht der Rat der Stadt Basel am 9. Februar 1529. Stör erlebt das nicht mehr aus der Nähe. Denn seit 1524 ist Johannes Bruwiler Pfarrer in Liestal. Er gehört zwar nicht zum Adressatenkreis der reformgesinnten Pfarrer, die im Herbst 1528 den sogenannten Hirtenbrief vom Basler Reformator Johannes Oekolampad erhalten, aber er macht den Umschwung zur Reformation mit, unterzieht sich dem Ratsbeschluss vom 9. Februar und anerkennt die am 1. April 1529 erlassene Reformationsordnung. Bis zu seinem Tod im Jahr 1540 ist er Pfarrer in Liestal und von 1529–1540 auch Archidekan der Landschaft, d.h. leitet der Pfarrer der Geistlichen auf der Landschaft.

Pfr. Markus B. Christ



Hochzeit von Stephan Stör

Gottesdienste am 4. und 5. November 2017 in der Stadtkirche St. Martin Liestal

Kantonaler Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum

am Samstag, 4. November 2017 um 17 Uhr

Dieser Festgottesdienst im Auftaktjahr des Reformationsjubiläums steht unter der Leitung von Kirchenratspräsident **Pfr. Martin Stingelin**.

Wesentliche Elemente dieses Festgottesdienstes bilden Teile aus der Jubiläumsliturgie des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK), eine Sprechmotette und festliche Musik. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zu einem «Apéro riche» mit Grussworten sowie literarischen und musikalischen Leckerbissen ins Kirchgemeindehaus Martinshof eingeladen.

Als Gäste mit einem Grusswort wirken im Gottesdienst und während des Apéros mit:

Elisabeth Augstburger, Landratspräsidentin, **Kathrin Gürtler**, Präsidentin christkatholischer Landeskirchenrat, **Dr. Anton Lauber**, Regierungsrat, **Lukas Ott**, Stadtpräsident Liestal, **Dr. theol. h.c. Peter Schmid**, Vizepräsident des Rates des SEK, **Christoph Sterkman**, Bischofsvikar Bistum St. Urs

Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag am 5. November 2017 um 9.30 Uhr

Thema: «Sola gratia»

Begegnung mit immer neuem Inhalt: Zuhören, ein Wort geschenkt bekommen, sich berühren lassen, Gemeinschaft erleben.

Mitwirkende: **Pfarrerinnen Evelyn Martin**, **Pfarrerinnen Ulrike Bittner**, **Pfarrer Andreas Stooss**.

Kirchenchor und Kammerchor Liestal

Anschliessend: Kirchenkaffee

Teil 5: Hanro in Stereo. Dreidimensionale Modelfotografien der 1950er Jahre

Eine blonde Dame steht vor ihrem Cabriolet, die Fahrertür ist geöffnet. Sie scheint zu warten, abfahrbereit, den Blick in die Ferne gerichtet. Vielleicht schaut sie, wo ihr Beifahrer bleibt. Ihr tannengrünes, sportliches Kostüm harmoniert perfekt mit den cognacfarbenen Ledersitzen des Cadillacs. Zum Autofahren trägt sie Handschuhe und ein keckes Hütchen. Die Aufnahme ist eindeutig nicht aus unserer Zeit, sondern eine mindestens 60 Jahre alte Modelfotografie. Die Dame ist ein Mannequin, das Kostüm, das sie trägt, stammt von der Trikotagen-Fabrik Hanro. In jener Zeit, als dieses Foto entstand, begann Beatrice Dattari, eine junge und talentierte Designerin aus Mailand, für die Hanro zu arbeiten. Sie kreierte moderne Kleider, Hosen, Röcke und Pullover aus Strickstoff. Eines ihrer Modelle ist hier abgebildet. Doch warum ist das Bild doppelt?



Stereobildpaar eines Hanro-Modells aus der Herbstkollektion 1955.

Die Hanro-Sammlung ging Anfang 2015 in den Besitz von Archäologie und Museum Baselland über. Im Zuge der Übernahme wurden Textilien und Dokumente, Fotografien und Werbematerialien sortiert, inventarisiert und nach modernen Standards in einem für die Öffentlichkeit zugänglichen Depot auf dem Hanro-Areal gelagert. Bei der Inventarisierung kam eine unscheinbare Schachtel zum Vorschein und entpuppte sich als wahrer Schatz. In ihr befanden sich unzählige, ungewöhnlich aussehende Diafotografien. Statt des üblichen Einzelbildes steckte immer ein Bildpärchen in einem Rahmen. Es handelte sich offensichtlich um Stereofotografien. Sie sind datiert auf die Jahre zwischen 1952 und 1958 und zeigen Mode-Aufnahmen der Hanro-Damenoberbekleidung.

Kurze Geschichte der Stereotechnik

Stereofotografien sind etwa so alt wie das Medium Fotografie selbst, es gibt sie seit der

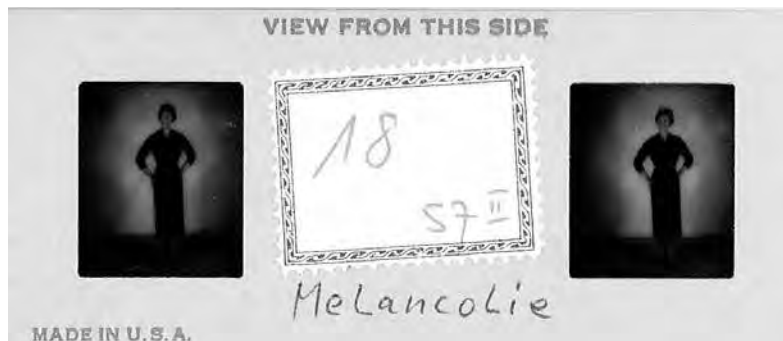
zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Stereofotos basieren auf der Technik der Stereoskopie, was so viel heisst wie «räumliches Sehen». Voraussetzung für die Erfindung waren Erkenntnisse aus der Physiologie: Menschen (und Tiere) nehmen Objekte plastisch wahr, weil sie zwei Augen besitzen. Das rechte und das linke Auge schauen aus einem jeweils anderen Winkel auf einen Gegenstand, erst unser Gehirn verbindet die zwei flachen Bilder zu einem dreidimensionalen Ganzen, wodurch wir auch räumliche Tiefe, nähere und fernere Objekte unterscheiden können.

Etwa zur gleichen Zeit, als Wissenschaftler diese Entdeckungen über das Zustandekommen räumlicher Wahrnehmung machten, entstand auch das Medium der Fotografie. Bei einem normalen Foto sehen wir die abgebildeten Gegenstände, Menschen oder Gebäude flach und zweidimensional. Eine Stereofoto-

grafie hingegen besteht aus zwei Fotos desselben Motivs, das jedoch mit zwei Linsen aufgenommen wurde, die bei der Aufnahme denselben Abstand zueinander haben wie der Abstand zwischen unseren beiden Augen. Der Aufnahmewinkel ist also geringfügig verschoben. Damit wir hinterher ein dreidimensionales Bild sehen, darf das linke Auge nur das linke Bild anschauen und entsprechend das rechte Auge nur das rechte Bild. Dies wird möglich durch einen Stereobetrachter, einen kleinen Apparat mit zwei Gucklöchern. Schaut man dort hinein, vereinigen sich beide Bilder zu einem räumlichen Bildeindruck.

Mitte/Ende des 19. Jahrhunderts war diese Art der Doppel-Bilder sehr populär, man sprach auch von einer Stereoskopomanie. Aus der Begeisterung erwuchs eine regelrechte Industrie, die einerseits die nötige Technik herstellte, wie Kameras, Linsen, Stereobetrachter, andererseits in Form von Bildagenturen und Stereo-Zeitschriften die Menschen in Europa und den USA mit Bildmotiven und Informationen für Fotoamateure versorgte. Besonders Reisemotive ferner Länder, Gebäude und Denkmäler eigneten sich hervorragend für Fotos mit Tiefenwirkung. Was heute die Bezeichnung «Virtual Reality» trägt, begann schon damals in den Wohnzimmern des Bürgertums: das imaginäre Reisen an fremde Orte, während der Körper bequem zu Hause bleibt.

Um die Jahrhundertwende ebbte das Interesse für Stereobilder in der Bevölkerung wieder ab, weiter genutzt wurde die Technik zu Beginn des 20. Jahrhunderts allerdings noch für militärische Luftaufklärung. Einen neuen Aufschwung erlebte die Stereoskopie in den 1950ern Jahren in Form von 3D-Hollywood-Filmen als Reaktion auf die Konkurrenz durch das aufkommende Fernsehen. So drehte beispielsweise Alfred Hitchcock den Film «Bei Anruf Mord» (1954) mit Grace Kelly in der Hauptrolle in 3D. Im selben Jahr entstanden bereits zum wiederholten Male Stereofotos der Hanro AG.



Objektaufnahme eines Stereo-Diapositivs, Vorder- und Rückseite.



Elegante Strickkleider und der Zeitgeist der 1950er Jahre

Die Mannequins dieser Bilder-Serie präsentieren überwiegend Kleider, Kostüme, Deux-pièces, Röcke und Blusen, aber auch einige Hosenmodelle. Hanro verwendete hierfür Wolle, Baumwolle und Seide für die gestrickten Jersey- oder Double-knit-Stoffe. Daraus entstanden zum einen elegante, damenhafte Kleider mit schmalen Silhouetten. Zum anderen zeigen die Mannequins jugendliche weite Röcke in A-Form, unter denen Petticoats hervorblitzen. Die Fotos sind allesamt in Farbe, in ihrer Bandbreite zeigen sie die Vielfalt der Hanro-Stoffmuster und deren hohe Verarbeitungsqualität.

Als Schauplatz der Stereoaufnahmen dienten das Hanro-Firmengelände und die Umgebung, es gibt aber auch Innenaufnahmen. Der Bildaufbau der Stereodias unterscheidet sich markant von üblichen Modelfotografien. Um

einen stereoskopischen Effekt zu erzielen, müssen sich die Objekte, in unserem Fall also die Mannequins, im Bildmittelpunkt befinden. Requisiten – Pflanzen, Beistelltischchen, Taschen oder Regenschirme – verstärken die Illusion der räumlichen Tiefe. Auch die Körperhaltung spielt eine wichtige Rolle. So macht das Modell beispielsweise eine Handbewegung in den Raum hinein, wie auf der Abbildung unten zu sehen ist. Auf dem Foto ergeben sich dadurch eine Staffelung der Elemente und die Unterteilung in Bildvorder- und Hintergrund.

Typisch für die 1950er Jahre sind nicht nur die Schnitte der Kleidung – Etui- und Cocktailkleider, kurze Jäckchen oder sackartige Mäntel –, auch die Accessoires zeugen von einer anderen Zeit. Die Damen tragen Handschuhe, Hut, Handtasche und Pumps. Auf den Stereofotos sind die Mannequins umgeben von Luxusgütern und Genussmitteln.

Damit sich die dreidimensionale Wirkung der Stereofotos entfaltet, braucht es einen Stereogucker. Daraus lässt sich schliessen, dass die Bilder nicht für herkömmliche Werbeanzeigen verwendet wurden. Ihr ursprünglicher Zweck konnte bislang leider nicht ermittelt werden. Die Damenoberbekleidung war über lange Zeit der stärkste Produktionszweig der Hanro. Dennoch ist heute in der Sammlung nur wenig davon vorhanden. Die meisten der rund 20'000 Textilien sind Tag- und Nachtwäsche. Umso wertvoller sind die Stereodias, die einen plastischen Eindruck vermitteln, wie die Hanro-Modelle vor über einem halben Jahrhundert ausgesehen haben. Wer auch einmal einen Blick durch den Stereo-Gucker in die Welt und Ästhetik der 1950er Jahre werfen möchte, der hat die Gelegenheit während einer Führung durch das Depot auf dem Hanro-Areal und in der Ausstellung «Bewahre! Was Menschen sammeln» im Museum.BL.



Stereobildpaar eines Hanro-Modells aus der Frühjahrskollektion 1956.

Autorin: Leonie Häslar, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Experimentelle Design- und Medienkulturen, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel / SNF-Projekt «Der modellierte Mensch: Kleidung als kulturelle Praxis. Das Beispiel der Hanro AG, 1884–2012»

Hanro-Sammlung, Archäologie und Museum Baselland

Hanro-Areal, Benzbüweg 20, 4410 Liestal

Führungen

Öffentliche Führungen: Jeden ersten Mittwoch im Monat, 18.00–19.00 Uhr

Anmeldung bis Dienstagmittag, freier Eintritt

Führungen für Gruppen und Schulklassen:

60 Min., CHF 160.–, für Schulen BL und BS kostenlos

Anmeldung/ Buchung: museum@bl.ch,

T 061 552 59 86, siehe auch www.museum.bl.ch

Verfügbar auch als
4x4



FORD S-MAX ST-LINE 0% LEASING AB FR. 199.-/MT.

Ford S-MAX ST-Line, 1.5 EcoBoost, 5-türig, 160 PS, 4x2, Fahrzeugpreis Fr. 32'650.- (Katalogpreis Fr. 40'150.- abzüglich Performance-Prämie Fr. 3500.-, Bestseller Bonus Fr. 1000.- und ST-Line Bonus Fr. 3000.-). Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit (Schweiz) GmbH: Fr. 199.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 7418.-, Zins (nominal) 0%, Zins (effektiv) 0%, Laufzeit 36 Monate, 10'000 km/Jahr. Kautions- und Restwert gemäss Richtlinien von Ford Credit. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Händlern bis auf Widerruf, spätestens bis 31.12.2017. Irrtum und Änderungen vorbehalten. FP-No: 2017-34.

Ford S-MAX ST-Line, 1.5 EcoBoost, 5-türig, 160 PS/118 kW, 4x2; Gesamtverbrauch 6.5 l/100 km, CO₂-Emissionen 149 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung 33 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: F. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km.

degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

FDP

Die Liberalen



Karin Jeitziner Wieder als Friedensrichterin

Ein guter Zug für Liestal!

JA

zum neuen Bahnhof

www.jazumneuenbahnhof.ch

Komitee «Ja zum neuen Bahnhof», 4410 Liestal

Komitee «Ja zum neuen Bahnhof»

Co-Präsidium: Michael **Bischof**, KMU Liestal; Michael **Durrer**, Grüne; Fabian **Eisenring**, SP; Werner **Fischer**, FDP; Stefan **Fraefel**, CVP; Beat **Gränicher**, SVP; Sonja **Niederhauser**, EVP; Verena **Wunderlin**, GLP.

Komitee-Mitglieder: Edith **Aerni**; Christian **Allemann**; Monika **Allemann**; Georg **Ambühl**; Dominic **Angehrn**; Elisabeth **Augstburger**; Andreas **Barth**; Evi **Baumann**; Marcel **Baumann**; Vreni **Baumgartner**; Dominik **Beeler**; Marie-Theres **Beeler**; Patricia **Bergamin**; Willy **Berger**; Sascha **Birkenmeier**; Eva **Bischof**; Bernhard **Bonjour**; Claudia **Bopp**; Roger **Borer**; Max **Braun**; Raphael **Buchbauer**; Roland **Büchi**; Vreni **Büchi**; Joel **Bühler**; Hansjürg **Bühler**; Nicolas **Bühler**; Peter **Bürgin**; Roman **Bussinger**; André **Degen**; Antoinette **Degen**; Reto **Derungs**; Maria **Dickson**; Barbara **Egeler**; Erika **Eichenberger**; Fabian **Eisenring**; Bruno **Engeler**; Firat **Engin**; Fritz **Eppler**; Hanspeter **Eppler**; Dieter **Eppler**; Katja **Eppler**; Thomas **Eugster**; Lisa **Faust**; Florian **Finkbeiner**; Sven **Fischer**; Matthias **Fischer**; Karin **Fischer**; Felix **Fonsegrive**; Philipp **Franke**; Meret **Franke**; Ursula **Gadmer**; Ruth **Gaudenz**; Ruedi **Gerber**; Hanspeter **Gisin**; Stephanie **Gisin**; Markus **Gisin**; Annika **Gisin-Walter**; Ruth **Gonseth**; Doris **Greiner**; Roberto **Grimm**; Rolf **Gutzwiller**; Adrian **Gutzwiller**; Matthias **Heiniger**; Stephan **Heinis**; Nils **Henn**; Peter **Hersberger**; Lorenz **Holinger**; Corinne **Hügli-Baltzer**; Daniel **Husi**; Markus **Imhof**; Bruno **Imсанд**; Karin **Jeitziner**; Loris **Jeitziner**; Ralph **Jeitziner**; Peggy **Jurt**; Jalil **Kadr**; Enrico **Kiefer**; Martin **Kohler**; Peter **Küng**; Werner **Kunz**; Marlis **Kunz-Vogel**; Doris **Lagnaz**; Daniel **Laubscher**; Walter **Leimgruber**; Heinz **Lerf**; Marc **Löhle**; Tim **Lüdin**; Barbara **Mächler**; Adrian **Mächler**; Patrick **Mäggi**; Uli **Martin**; Heike **Martin-Zbinden**; Christoph **Meier**; Alex **Meier**; Pascale **Meschberger**; Dominique **Meschberger**; Denise **Meyer**; Hanspeter **Meyer**; Markus **Meyer**; Caroline **Mislin-Rudin**; Felix **Mühleisen**; Kevin **Müri**; Singoh **Nketia**; Eric **Nussbaumer**; Dominic **Odermatt**; Fintan **Oeri**; Orla **Oeri**; Flavio **Ossola**; Anna **Ott**; Susi **Pierer**; Pascal **Porchet**; Christa **Praehauser**; Reto **Pusterla**; Marianne **Quensel**; Christian **Quensel**; Abeelan **Rasadurai**; Daniela **Reichenstein**; Matthias **Renevey**; René **Rhinow**; Oliver **Ribul**; Claudia **Roche Engeler**; Peter **Rohrbach**; Mitja **Roos**; Viktor **Roth**; Hansi **Rudin**; Markus **Rudin**; Corinne **Ruesch Schweizer**; Magdalena **Rutz**; Roger **Salathe**; Marion **Schafroth**; Ruedi **Schafroth**; Hans Ruedi **Schafroth**; Max **Schäublin**; Regula **Scheidegger-Meier**; Andrea **Scheidegger-Vogt**; Pascal **Scheidegger-Vogt**; Fabia **Schild**; Elisabeth **Schmid**; Bea **Schmidt**; Domenic **Schneider**; Hans Rudolf **Schneider**; Lukas **Schweizer**; Max **Schweizer**; Ruedi **Schweizer**; Reto **Schweizer**; Daniel **Schwörer**; Daniel **Seiler**; Peter **Seiler**; Jana **Seiler**; Andri **Seipel**; Urs **Senn**; Philipp **Senn**; Christoph **Sennhauser**; Florian **Sennhauser**; Vroni **Senn-Marti**; Dimitri **Sidler**; Margrit **Siegrist**; Regula **Siegrist**; Peter **Siegrist**; Martin **Spieß**; Andreas **Steiner**; Michi **Steiner**; Denise **Steiner-Vogt**; Pia **Steinger**; Diego **Stoll**; Beat **Strübin**; Noemi **Strübin-Braunschweig**; Philippe **Studer**; Liliane **Studer**; Heinz **Studer**; Matthias **Sutter**; Stefan **Sutter**; Simone **Sutter**; Walter **Sutter**; Sabine **Sutter**; Vali **Tellenbach**; Ralph **Tillessen**; Sandra **Tillessen**; Anna **Toebak**; Alex **Truniger**; Annette **Vogt**; Hans **Vogt**; Claudio **Weichsel**; Florian **Weiz**; Lucas **Werder**; Angelika **Wild**; Silvia **Wunderlin**; Claudio **Wyss**; Alexander **Wytenbach**; Andreas **Zbinden**; Tania **Zbinden-Dörflinger**; Marius **Ziegler**; Matthias **Zimmermann**; Marliese **Zimmermann**; Raphaela **Zulian**; Dilip **Zulian**; Hanspeter **Zumsteg** u.a.m.

LÄBIGS LIESCHTEL

JA ZUM BAHNHOF CORSO



Am 26. November werden wir über das neue Gesicht unserer Stadt abstimmen. Mit dem Quartierplan Bahnhof Corso bekommt Liestal damit zusätzlich zum 4-Spur Ausbau ein Gebäudeensemble, finanziert von der SBB.

Maximal 57 Meter hoch soll das Hochhaus werden. Der Turm zu Liestal, könnte man spöttisch sagen, dieser wird eine dominante Position an prominenter Lage,

am Ende des Emma-Herwegh-Platzes einnehmen und Platz für Gewerbe-, Gastronomie- sowie Wohnflächen bieten. Jedoch ist hier jeglicher Spott und Hohn fehl am Platz. Denn mit dem Quartierplan Bahnhof Corso bietet sich unserer Stadt eine einmalige Möglichkeit, weiter am Erfolg der letzten Jahre zu feilen. Ein Jahrhundertprojekt soll es sein und wird es werden. Unser Bahnhof hat nach langem, unsäglichem Dasein auch nichts weniger

verdient. Anstatt tägliches Verkehrschaos und zuparkierter Boden in bester Lage, soll es bald möglich sein, um den Emma-Herwegh Platz zu flanieren, einzukaufen, Gastronomie zu erleben und auch zu wohnen. Auch das geplante Verkehrskonzept um Park&Ride, Kiss&Rail und Veloparking macht Freude an der Zukunft. Die Frage nach dem Bauen in die Höhe ist nicht ein Können, sondern ein Müssen.

Sagen wir am 26. November Ja gegen Zersiedlung und Ja für unterirdische Parkplätze! Liestal ist bereit für einen neuen Bahnhof und bereit für ein Wahrzeichen, welches wortwörtlich den Aufwärtstrend unserer Stadt widerspiegelt. Status Quo ist keine Alternative.



Loris Jeitziner, Fabian Eisenring

LÄBIGS LIESCHTEL

MATTHIAS HEINIGER – WAHL ZUM FRIEDENSRICHTER LAUSEN/LIESTAL



«Der aussergerichtlichen
Streitschlichtung eine
Chance geben.»

*Liebe Einwohnerinnen und Einwohner
von Liestal und Lausen*

Am 26. November 2017 sind Sie aufgerufen, zwei Friedensrichterämter für den Kreis Liestal-Lausen zu besetzen. Ich möchte mich Ihnen als Kandidaten für eines dieser Ämter kurz vorstellen. Ich bin ausgebildeter Rechtsanwalt und seit mehreren Jahren als Gerichtsschreiber am Strafgericht Basel-Landschaft in MuttENZ tätig. Bei dieser Tätigkeit erlebe ich täglich konflikthafte Beziehungen, die vor Gericht enden. Ich weiss deshalb, wie wichtig das Amt des Friedensrichters als Vermittler ist. Er versucht in Zivilverfahren mit den betroffenen Parteien eine aussergerichtliche Lösung zu finden. Dadurch können langwierige Verfahren und hohe Kosten vermieden werden. Zudem dient eine schnelle Streitbeilegung vor dem Friedensrichter dem Rechtsfrieden vielfach mehr als eine nach einem langen Verfahren erfolgte Verurteilung durch das zuständige Zivilgericht. Ich würde mich gerne hierfür im Dienste der Gesellschaft einsetzen und bitte Sie um Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Heiniger

→ IN DEN STADTRAT: MARIE-THERES BEELER.

www.sp-liestal.ch





UNSERE WAHL FÜR DEN STADTRAT

MARIE - THERES BEELER

Unterstützt durch



Überparteiliches Personenkomitee «Marie-Theres Beeler in den Stadtrat»

Allemann Bernhard, Allemann Sonja, Ambühl Andreas, Aufderreggen Andrea, Aufderreggen Anita, Augstburger Elisabeth, Bader Felix, Baer Maria, Baumeister Andreas, Baumgartner Margreth, Baumgartner Thomas, Baumgartner Vreni, Beeler Dominik, Beeli Irene, Böhler Bühler Christoph, Bohny Schuler Marie-Louise, Born Doris, Born Erwin, Bosshard Christoph, Bosshard Silvia, Braun Waldemar, Brunner Caroline, Bühler Domenica, Bühler Hansjürg, Bühler Joel, Bühler Nicolas, Bürgi Marion, Bürgin Ernst, Burkhardt Ernst, Burkhardt Regina, Burri Heiner, Burri Nora, Dallago Pius, Derungs Esther, Derungs Reto, Dickson Maria, Dörflinger Cathy, Dörflinger Ernst, Elber Eva, Engeler Bruno, Dössegger Karla, Dragotto Rupp Carmela, Durrer Michael, Duss Rita, Eichenberger Bühler Erika, Erb Lukas, Faust Lisa, Fischer Susi, Flüeler Lukas, Fraefel Monika, Fraefel Paul, Franke Meret, Franke Philipp, Frei Jürg, Frei Wiebke, Geiger Cello, Giger Ankathrin, Giso Anina, Gisin-Walter Annika, Gonseth Ruth, Gubler Adele, Gubler Jakob, Gubler Stephan, Gudenrath Walter, Haab Regula, Heller Jacques, Hoch Heidi, Hoch Heinz, Holinger Benjamin, Holinger Elisabeth, Holinger Jürg, Iseli Schudel Dora, Kaufmann Franz, Kaufmann Susanne, Köppli Ursula, Krieger Hanspeter, Krieger Rita, Küng Peter, Kunz Marlis, Kunz Werner, Laubscher-Wolf Monica, Lehmann Simone, Leimgruber Walter, Loretan Gustav, Maegli Patrick, Manz Regine, Marin Andreas, Meier Elsbeth, Meier Rita, Meschberger Dominique, Meschberger Pascale, Messerli Monica, Moerikofer Andreas, Mühleisen Clea, Mühleisen Felix, Müller Emanuel, Muggli Esther, Muggli Werner, Nebiker Regula, Niederhauser Sonja, Nussbaumer Eric, Nyffenegger Hannelore, Oberer Suzanne, Oberholzer Nathalie, Oberson Astrid, Oeri-Devereux Orla, Ott Anna, Ott Lukas, Ott Marlis, Parak Stephan, Peter Hannes, Quensel Christian, Quensel Marianne, Rasadurai Abeelan, Ratavaara Arvo, Ratavaara Marlies, Rehmert Helga, Rehmert Sibylle, Rehmert Wolfgang, Riesen Elsbeth, Riesen Ruedi, Roche Claudia, Roth Burri Katharina, Ruesch Schweizer Corinne, Rutz Magdalena, Schlumpf Erich, Schmied Elsbeth, Schmied Peter, Schneider Domenic, Schudel Iseli Paul, Schwarz Michael, Schweizer Reto, Senn Edgar, Siegwart Albert, Spiess Anouk, Spiess Elisabeth, Steinger Pia, Spinnler Marianne, Stoll Diego, Stoll Hanspeter, Storti Barbara, Straumann Matthias, Strebel Erb Monika, Toebak Anna, von Känel Ursi, Weisskopf Margreth, Wenger Ueli, Wey Wiget Katharina, Wiget Maurus, Winiger Yvonne, Wunderlin Vreni, Zimmermann Annegreth, Zimmermann Matthias, Zink Walter, Zumsteg Hanspeter, Zumsteg Theres, Zwicky Vera

Liestal weiter entwickeln.

www.marietheresbeeler.ch



Holz – Energie, die vor der Haustüre nachwächst



Von Peter Hersberger, Leiter Sachgüterproduktion

Holzenergie ist nach der Wasserkraft die zweitwichtigste erneuerbare Energie der Schweiz. Mit einem Anteil von über 8% des Wärmebedarfs leistet Holz einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen und umweltschonenden Energieversorgung.

- Holz ist ein einheimischer, regionaler verfügbarer Rohstoff, der direkt vor unseren Türen wächst und keine langen Transportwege benötigt.
- Holz ist risikoarm in der Herstellung, beim Transport und bei der Lagerung.
- Holz ist ein CO₂-neutraler Brennstoff. Bei der Verbrennung von Holz wird gleich viel CO₂ freigesetzt, wie die Bäume während ihres Wachstums der Luft entzogen haben. Beim Verrotten der Bäume im Wald wird gleich viel CO₂ wie beim Verbrennen freigesetzt.
- Wird Öl und Gas durch Holz ersetzt, ist es eine Entlastung für das Klima!
- Holz ist bei richtiger Verbrennung (korrektes Anfeuern, trockenes Holz) ein geringer Feinstaublieferant.
- Holz schafft regionale Arbeitsplätze und Wertschöpfung.
- Holz ist der älteste Brennstoff und wird seit Tausenden von Jahren genutzt. Während man im 20. Jahrhundert in den Industrieländern von der Brennholznutzung zugunsten von Brennmitteln wie Kohle, Heizöl oder

Gas mit geringeren Preisen abkam, wird seit Beginn des 21. Jahrhunderts wieder zunehmend Energie aus Holz gewonnen.

Die zunehmende Nachfrage nach Brennholz hat u.a. damit zu tun, dass immer mehr Häuser und Wohnungen mit Schwedenöfen ausgerüstet werden, mit denen während den Übergangszeiten im Herbst und im Frühling geheizt wird und somit die Heizölkosten reduziert werden können. Was gibt es schöneres als an einem kalten Samstagabend bei einem Glas Rotwein auf dem Sofa zu sitzen und den ruhigen, wärmespendenden Flammen im Kamin zuzuschauen?

Früher wurde das Brennholz hauptsächlich als 1m-Spälten im Wald zu Klaftern bereitgestellt, wo es der Käufer abholte und weiterverarbeitete. Die Bedürfnisse der Kunden haben sich aber im Laufe der Zeit geändert. Heute wird das Brennholz zu 90 % vom Forstbetrieb offenfertig in verschiedensten Längen und Gebinden hergestellt und dem Kunden nach Hause geliefert. Vor allem die Nachfrage nach Klein gebinden stieg in den letzten Jahren erheblich an weil oftmals der Platz zum Lagern von Brennholz zuhause fehlt.

Sehr beliebte Gebinde sind unsere 15 kg-Kartonschachteln oder die 30 kg-Säcke, welche bequem mit dem Auto bei uns im Werkhof abgeholt werden können und zuhause nicht allzu viel Lagerplatz in Anspruch nehmen.

Damit wir das Brennholz verbrauchergerecht in den verschiedensten Längen und Gebinden wirtschaftlich herstellen können, haben wir unsere Brennholzproduktion durch die Anschaffung von Spezialmaschinen und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen professionalisiert.

Eine dieser Institutionen ist die Eingliederungsstätte Baselland (ESB). Die Zusammenarbeit im Bereich Brennholzproduktion mit der

ESB ist durch ein bereits mehrjähriges gemeinsames Wald-Projekt zustande gekommen. Die betreuten Teilnehmer des Projektes erledigen an zwei Tagen pro Woche leichte Waldarbeiten, wie Schlagräumungen oder das Herstellen von Reisigwellen. Ebenfalls wird das Brennholz, welches Sie an den Feuerstellen der Liestaler Waldrastplätze vorfinden, durch die ESB bereitgestellt. Das Projekt fand seit Beginn von allen beteiligten Seiten grossen Anklang, sodass schon bald über eine Erweiterung gesprochen wurde. Durch die Übernahme der Brennholzverarbeitung von Klein gebinden konnte die ESB ihr Angebot für die sehr motivierten und begeisterten Teilnehmer erweitern. An fünf Tagen pro Woche können sie heute verschiedenste Arbeiten im Bereich Wald und Holz anbieten.

Der Forstbetrieb Liestal bietet trockenes, offenfertigtes Brennholz in verschiedenen Bezugsvarianten sowie viele andere Produkte aus dem heimischen Wald an. Alle Brennholzsortimente werden ab Werkhof verkauft oder wir liefern es mit unserem Kleinlastwagen (mit Kran) zu Ihnen nach Hause.

Sehen Sie sich auf www.bgliestal.ch unsere Angebote an. Dazu dienen die aktuellen Preislisten sowie der Online-Shop.



Brennholz in der praktischen 15 kg-Schachtel

Aus dem Bürgerrat

An seiner Sitzung vom 17. Oktober 2017 hat sich der Bürgerrat intensiv mit dem Ablauf der bevorstehenden Bürgergemeindeversammlung vom 20. November 2017 beschäftigt. Bezüglich Budget 2018 hat er die letzten Bereinigungen vorgenommen und die finale Fassung verabschiedet. Im Weiteren hat er sich im Zusammenhang mit den

in diesem Jahr bereits getätigten Sponsoring-Beiträgen auseinander gesetzt. Dabei wurde festgestellt, dass sich die getätigten Unterstützungen im Rahmen des Sponsoring-Konzeptes bewegen. Damit ist auch die Praxistauglichkeit dieses neuen Instrumentes sicher gestellt. Bezüglich Bauprojekt Grammet wurde der Bür-

gerrat wiederum auf den neuesten Informationsstand gesetzt. Er durfte dabei zur Kenntnis nehmen, dass das Projekt nach wie vor auf Kurs ist. An dieser Sitzung wurden wieder diverse Einbürgerungsprotokolle und die dazu gehörenden Anträge sowie Gebührenentscheide zu Handen der Versammlung vom Rat genehmigt.

Bürgergemeindeversammlung vom 18. September 2017

Der Bürgerrat nimmt erfreut Kenntnis davon, dass die Versammlung den Sponsoring-Antrag von CHF 1'370'000.00 für das Sport- und Volksbad Gitterli ohne Gegenstimme gutgeheissen hat. Mit diesem Finanzbeitrag wird ein substantieller Beitrag zur Erhaltung des Schwimmbades geleistet und somit der operative Betrieb sichergestellt. Der Rat betrachtet dieses Sponsoring nicht als selbstverständlich, ist aber stolz darauf, dass sich die Bürgergemeinde mit solchen gesellschaftspolitischen Engagements positiv für Kultur und Brauchtum in Liestal einsetzen kann.

Deck- und Kranzäste

Seit der letzten Oktober-Woche verkaufen wir wieder frische Tannenäste für das Abdecken von Gartenbeeten oder auch Gräbern. Die Äste können einzeln oder bundweise (10 Stk.) gekauft werden. Ausgewählte und schön garnierte Äste verschiedener Nadelgehölze (Kranzäste) und weiteres Dekorationsmaterial aus dem Wald für die Herstellung von Adventskränzen und Gestecken sind im Forstwerkhof ebenfalls ab Ende Oktober erhältlich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr. Der Weihnachtsbaumverkauf beginnt in diesem Jahr am Donnerstag, 14. Dezember 2017.

Herbstgenuss

Petrus meint es gut mit dem Sichertn Hof. Er beschert uns einen goldenen Herbst. So lange es die Temperaturen erlauben, wollen wir unseren Gästen ermöglichen, die Mittagspause, den Wanderhalt oder das Feierabendbier auf unserer Terrasse zu geniessen. Wir laden Sie herzlich ein, sich an den letzten warmen Herbstsonnenstrahlen bei uns im Sichertn Hof zu erfreuen. Patrick Class und Verena Hofer



Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

**Montag, 20. November 2017, 19.00 Uhr,
Chornschüre Sichertn Liestal**

- Parkplätze werden zur Verfügung stehen
- Bei Transportbedarf bitten wir um Meldung auf der Verwaltung bis spätestens am Montag, 13.11.2017

Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 18. September 2017
2. Finanzwesen
 - Finanzplan 2018–2022 (Das Wichtigste in Kürze)
 - Budget 2018 (Vorlage Nr. 32/2017)
3. Erweiterung Deponie Höli: Grundsatzentscheid der Versammlung über die Erweiterung (Das Wichtigste in Kürze)
4. Einbürgerungswesen
 - Einbürgerungsgesuche (Vorlagen Nr. 31, 33–38/2017)
5. Informationen aus den Departementen
6. Verschiedenes

Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt. Zum anschliessenden Begrüssungsumtrunk sind alle Teilnehmenden der Bürgergemeindeversammlung herzlich eingeladen. An der Bürgergemeindeversammlung sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen gültigen, amtlichen Ausweis mit eingetragenem Bürgerrecht mit sich. Die Organe der Bürgergemeinde sind berechtigt, die Stimmberechtigung zu kontrollieren. Das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung kann bei der Bürgergemeinde- und Forstverwaltung an der Rosenstrasse 14 (Büros im Mehrfamilienhaus im 1. Stock) eingesehen werden. Die schriftlichen Unterlagen erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Das Protokoll und ein Teil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen) sind auch auf www.bgliestal.ch abrufbar. Auf Wunsch werden Ihnen die Unterlagen auch per Post zugestellt.

Liestal, im November 2017, der Bürgerrat

Lebensqualität für Liestal

NEIN zum Bahnhofcorso

Lebensqualität hat etwas mit vertrauter Wahrnehmung und vertrauten Lebensgewohnheiten zu tun. Lebensgewohnheiten passen sich problemlos Neuerungen an, solange diese nicht abrupt und extrem erfolgen.

„Wenn alles so umgesetzt wird, was in Liestal geplant ist, wird die Hauptstadt des Kantons Baselland dereinst nicht mehr wiederzuerkennen sein.“ (bz)

Mit dem Vierspurausbau - der unabhängig vom Quartierplan Bahnhofcorso gebaut wird - erfolgt ein wichtiger Schritt hin zu einer zeitgemässen Verkehrsinfrastruktur. Das macht Liestal stark. Wir alle freuen uns auf möglichst optimale Verkehrsanbindungen und attraktive Fahrpläne.

Mit dem Quartierplan Bahnhofcorso werden alltägliche Gewohnheiten und das Einkaufsverhalten abrupt und extrem verändert. Lebensqualität geht verloren. Mit einer klugen und sorgfältigen Planung könnten solche Verluste aufgefangen werden.

Stadtplanung hat dieser Tatsache Rechnung zu tragen. Der Quartierplan Bahnhofcorso allerdings kümmert sich keinen Deut darum.

Beim Bahnhofcorso fehlt eine sorgfältige Planung. Daher fallen die Auswirkungen auf das heutige Zentrum und die Altstadt besonders negativ aus. Liestal würde ein mächtiges Zentrum im Westen erhalten, das mit dem bestehenden Zentrum nicht verbunden wird.

Mit dem Quartierplan Bahnhofcorso versuchte der Stadtrat in guter Absicht, das Bahnhofsareal nachhaltig zu modernisieren. Er hat die Rechnung allerdings ohne die mächtigen

SBB-Immobilien gemacht. Dieser bekannte Investor will mit überrissenen Hochbauten möglichst hohe Renditen einfahren und pfeift auf städtebauliche Qualität.

Die SBB- Immobilien wollen möglichst schnell einen Blankocheck für Renditeobjekte. Ihnen geht es nicht um Lebensqualität in Liestal.

Zur Lebensqualität in Liestal gehört die vorläufig noch vielseitige Ladenlandschaft in Liestal. Wichtige Läden sprechen sich klar gegen den Quartierplan Bahnhofcorso aus.

Unverständlich ist deshalb die Haltung des KMU-Vorstandes. Er argumentiert gegen die Interessen der Läden, obschon diese dazu nicht befragt wurden.

Die Gruppe starkesliestal.ch ist der Meinung, dass am Bahnhof verdichtet gebaut werden soll, aber mit Blick auf ganz Liestal und der notwendigen Zeit für eine sorgfältige Planung.

- 1. Wir haben Zeit für eine sorgfältige Planung.**
- 2. Wir wollen mit hochwertiger Architektur die Identität und Einzigartigkeit Liestals stärken.**
- 3. Wir wollen die Ladenlandschaft im heutigen Zentrum erhalten**

**Wir wollen
Lebensqualität für Liestal**

**NEIN zum grossgeklotzten
Quartierplan Bahnhofcorso**

starkesliestal.ch



Karin Jeitziner In den Stadtrat

Dafür will ich mich einsetzen:

- Die Synergien zwischen **Bürgerrat und Stadtrat** weiterhin gut nutzen und ausbauen.
- Mich mit einem positiven, teamorientierten **Engagement in den Stadtrat** als Kollegialbehörde einbringen.
- Weiterhin den konstruktiven **Austausch mit KMU** Liestal pflegen.
- Für das Leben, Einkaufen und Einkahren **gute Rahmenbedingungen** schaffen.
- Den **Geist des «Ermöglichens»**, der im Stedtl Einzugs gehalten hat, weiter fördern: Reglemente hinterfragen, Entfaltungsspielraum fördern für das unternehmerische Handeln.
- **Zuhören, den Puls fühlen, Dialog aufbauen, Konsens erwirken.**
- Einen Teil der 11 000 Berufstätigen, die täglich nach Liestal pendeln, dazu motivieren, hier **Wohnsitz zu nehmen**. Der rege Wohnungsbau ist eine grosse Chance dafür.
- Ja, Liestal soll **Universitätsstandort** werden. Das bringt Leben und steigert die Bedeutung unserer Stadt. An diesem Strick ziehe ich gern mit.
- Gemeinsam mit dem Stadtrat die **Prosperität Liestals** nach Kräften fördern.

FDP
Die Liberalen

Herzhaft
für Liestal

TEILZEIT IM **KINOORIS**
Treffpunkt. Bar. Kino.

- Allrounder/in
- zuverlässig
- 20 – 30 %
- ev. Erfahrungen im Service

www.kinooris.ch
Kanonengasse 15 | 4410 Liestal | 061 922 06 12

SPITEX *à la carte*
rundum betreut und begleitet

Mehr Spitex, nach Ihrem Bedürfnis.



Eine Dienstleistung der Spitex Regio Liestal.

Spitex à la carte, Schützenstr. 10, 4410 Liestal, T 061 921 07 00,
info@spitex-alacarte.ch, www.spitex-alacarte.ch



Samschtagsplausch

18. November 2017

Im Ref. Kirchgemeindehaus 10.00 – 16.00 Uhr

Feines Mittagessen, Kuchenbuffet, Brot, Zopf, Adventskränze
11:30 Uhr Kindertanzgruppe
Ca. 13.00 Uhr Darbietung von Chor und Tanzgruppe

Trachtengruppe Liestal



Liestal, Wetterchrützstrasse 19b

Gepflegte, helle, 5 ½ Zi.-Liegenschaft mit hochwertigen und zeitlosen Materialien ausgestattet und an sonniger Aussichtslage.

Inkl. Autoeinstellhallenplatz
CHF: 905'000.00

ERA VSB Immobilien Baselland GmbH
Claudia Mangold Tel. 061 544 45 94
www.eravsbimmobilien.ch

**Danke für Ihre
Spende.**

Spendenkonto: PC 40-28150-6

www.klbb.ch



krebsliga beider basel



Du willst ein Instrument lernen?

Vereinbare eine Schnupperstunde und
sichere dir einen Platz für das
Frühlingssemester 2018
(Meldeschluss 30. November 2017)!

Das vielfältige Angebot der RML findest du
auf unserer Homepage www.rm-liestal.ch

Fragen? Gerne beraten wir dich auch
persönlich.



Regionale Musikschule Liestal, Kasernenstrasse 68a, 4410 Liestal, Tel. 061 927 91 45

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER FRENKENBÜNDTEN

Gitterlistrasse 10, 4410 Liestal

Herbstmesse
Samstag, 04. November 2017
11.00 Uhr - 17.30 Uhr

Unsere kulinarischen Mäss-Spezialitäten

Grill-Stand, Raclette-Stübli,
Kürbissuppe, Salatbuffet,
Kaffeestube mit Kuchenbuffet, Cüpli-Bar



Diverse Verkaufsstände

Mäss-Schleckereien
Selbstgemachtes vom
Wohn- und Werkheim Dietisberg,
Valko Mode – Verkauf und Modeschau,
Blumen, Handarbeiten,
Casati Mode Design,
“shabby chic“ Wohnaccessoires,
Senioren Regio Liestal,
Flohmarkt - Brocante und vieles mehr....



Tombola, Wettbewerb
Drehorgelmusik, Kinderkarussell

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Stimmung bezaubern.
Wir freuen uns auf Sie! www.frenkenbuednten.ch



Schule für
Offenes Lernen

**Schulzeit ist
Lebenszeit.**

**Die reformpädagogische Schule der Region
1.– 9. Klasse mit allen Niveaus**

auf dem HANRO-Areal, Liestal

Benzburweg 18, CH-4410 Liestal, www.offeneslernen.ch

ÄNISBRÖTLIVERKAUF 2017 DES JUGENDFESTVEREINS LIESTAL

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal

Im Monat November verkaufen Schülerinnen und Schüler der Primarschule Liestal von Haus zu Haus Änisbrötli. Das Motiv wurde vom Liestaler Künstler Jürg Widmer gestaltet. Der Erlös wird zu Gunsten der Liestaler Jugend eingesetzt.

Die gesammelten Gelder dienen für Beiträge an:

Spezielle Schulanlässe
St. Nikolaus-Einläuten
Kinderfasnacht
Verbesserung des
Kinderspielplatzangebotes
anderes mehr für die Liestaler Jugend

Wir danken für Ihre Unterstützung

JUGENDFESTVEREIN LIESTAL

Präsidentin: Sabine Pusterla-Ecoffey
Kasse: Ursula Wolf



**LIEBI
MACHT
ERFINDERISCH**

Gewerblich-industrielle Berufsfachschule
(Aula) · Mühlemattstrasse 34 · Liestal
CHF 10.00 bis 16 Jahre · CHF 20.00
Erwachsene

Vorverkauf ab 2. 10. 2017:
Kantonsbibliothek Baselland im 2. Stock
oder www.buehne-liestal.ch

Komödie in zwei Akten von
Ray Cooney
Dialektfassung Jörg Schneider
Breuninger-Verlag Aarau
Regie: Jürg Schenk

bühne_liestal
www.buehne-liestal.ch

Samstag · 04. 11. 17 · 20.00 Uhr · **Première**
Sonntag · 05. 11. 17 · 15.00 Uhr
Freitag · 10. 11. 17 · 20.00 Uhr
Samstag · 11. 11. 17 · 20.00 Uhr
Sonntag · 12. 11. 17 · 15.00 Uhr
Freitag · 17. 11. 17 · 20.00 Uhr
Samstag · 18. 11. 17 · 20.00 Uhr
Sonntag · 19. 11. 17 · 15.00 Uhr
Benefizveranstaltung zugunsten des Tier-
parks Weihermätteli
Samstag · 25. 11. 17 · 20.00 Uhr
Sonntag · 26. 11. 17 · 15.00 Uhr
Freitag · 01. 12. 17 · 20.00 Uhr
Samstag · 02. 12. 17 · 20.00 Uhr · **Dernière**

Das Weltküche-Team Liestal lädt ein:

Weltküche in Liestal

Jeweils am ersten Samstag im Monat im Rathaus,
Eingang Salzgasse, Stadtsaal, 3. Stock

Am 4. November 2017 von 11.30 bis 14 Uhr
geniessen Sie kulinarische Spezialitäten aus

Finnland 

Der Gewinn geht in Finnland an die Stiftung VAMLAS,
die Kinder und Jugendliche mit Behinderungen unterstützt.



www.weltkueche-in-liestal.ch



Ludothek

Spiele zum Ausleihen

NEU

Bringe dein
Lieblings-
Gesellschaftsspiel mit
und spiele es mit den
Anderen

9. LUDO-Spiel-Plausch

Lustige und clevere Spiele für jedes Alter!

Sonntag, 19. November 2017

von 13 bis 17 Uhr

Stadtsaal im Rathaus Liestal

(Eingang via Salzgasse)

Freier Eintritt

Spiel-Ecke für die Kleinsten

Kleine Zvieri-Bar



Nix wie hin!



Auch in diesem Winter bieten wir unseren Mitgliedern
wiederum Wochenend-Anlässe an. Neu im Programm:
„Am Sonntag-Nachmittag im Café“

Senioren *für* Senioren

LIESTAL

Jassnachmittag: Jeden ersten Dienstag im Monat.

Werden Sie Mitglied: Unser Verein ist offen für alle Personen ab dem 55. Altersjahr mit Wohnsitz in Liestal.

Informationen und Vermittlungen:

Montag, 08.00-11.00 Uhr und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr,
Tel. 061 922 01 24, Rosengasse 1, 4410 Liestal,
E-mail: sfs.liestal@bluewin.ch / Web: www.sfs-liestal.ch

Eisstockbahn

auf der Terrasse des
Pflegezentrums Brunnmatt



Arisdörferstrasse 21
4410 Liestal
www.brunnmatt.ch

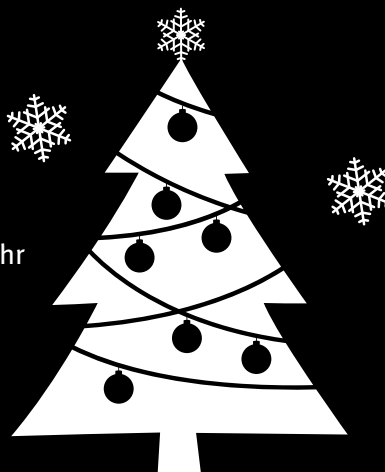
Öffnungszeiten

01.12.2017 – 14.01.2018

täglich von 8.30 – 17.30 Uhr

Reservation möglich

Für geschlossene
Gesellschaften
auch abends möglich



Verpflegung

Verschiedene Angebote
stehen zur Auswahl



Kontakt

Frau Franziska Scherer
Tel. 061 927 57 07
franziska.scherer@brunnmatt.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Einladung zur offenen Veranstaltung zum Thema:

« Wie Laiinnen und Laien die soziale
Entwicklung von Kleinkindern
unterstützen können. »

Donnerstag, 9. November 2017, 18.30 Uhr
Museum Baselland, Zeughausplatz 28, 4410 Liestal

Das Rote Kreuz Baselland setzt sich seit vielen Jahren für die Frühe Förderung von Kindern ein. Mit unseren Programmen «schritt:weise» und «mitten unter uns» unterstützen wir Kinder und ihre Eltern aus unterschiedlichen Ländern und aus unterschiedlichen Familienverhältnissen.

Mit Prof. Dr. Martin Hafen als Gastreferent und Martin Bürgin,
kantonaler Integrationsbeauftragter.

Der Eintritt ist frei.
Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen.

Weitere Auskünfte und Anmeldung bis zum 1. November 2017 an
info@srk-baselland.ch oder unter Tel. 061 905 82 00.

Programmablauf auf www.srk-baselland.ch

STADTMUSIK

Adventskonzert

„Feuer und Flamme“

Sonntag, 3. Dezember 2017 / 17.00 Uhr

Stadtkirche Liestal / freier Eintritt

www.stadtmusikliestal.ch



Traktor gestaltet.
Auch das Liestal aktuell.

traktorgrafik.ch



Eine Produktion für Geist und Gaumen

«WELCHEN SINN MACHT KUNST?»

Höchst anregende Antworten dazu hat
der Künstler Sam Stauffer!
Geniessen Sie einen Abend mit irischen Songs, Bildern und
Fotografien vom Künstler, dem «Totemügerli» und Interview.
Dazu Köstliches in 3 Gängen
von einem preisgekrönten Koch!

SAMSTAG 18. NOVEMBER 2017, 19.30h



Anmeldung unter
sinn-fabrik.ch



Aktion Weihnachtspäckli

MACHEN SIE MIT! ES IST GANZ EINFACH.

Mit der Aktion Weihnachtspäckli schenken Sie Familien
und alten Menschen in Osteuropa Freude und Hoffnung.
Am Samstag 25. November 2017, 9.00 - 14.00 h,
können Sie beim Wasserturmplatz
Ihr eigenes Päckli zusammenstellen!

Ein Aktionstag der Freikirchen Liestals:
BewegungPlus, Chrischona, EMK, Heilsarmee, Vineyard



weihnachtspaeckli.ch

Ein reformierter Heiliger?

2017 ist nicht nur das Jahr, in welchem wir 500 Jahre Reformation feiern. Vor 600 Jahren wurde Niklaus von Flüh, auch als Bruder Klaus bekannt, geboren. Er gilt als Nationalheiliger der Schweiz und wird auch von uns Reformierten geschätzt. Aber wie ist das jetzt genau mit Heiligen und der reformierten Kirche?

Bruder Klaus lebte von 1417 bis 1487 in Flüeli OW. Während 50 Jahren führte er ein ganz normales Leben. Er arbeitete als Bauer, hatte Frau, 5 Söhne und 5 Töchter. 1467 brach er auf eine Pilgerreise auf, die ihn bis nach Liestal brachte. Die Stadt erschien ihm in feurigem Rot, weshalb er sich hier zur Umkehr entschied. Er kehrte allerdings nicht auf den eigenen Hof zurück, sondern baute in der Ranftschlucht nahe seines Hofes eine Hütte. Dort lebte er der Legende nach ohne Nahrung.

Niklaus von Flüh war trotz seines Eremitendaseins gefragt als politischer Ratgeber. Als die Eidgenossenschaft mit einem Konflikt zwischen den Städten Zürich, Bern und Luzern und den Landkantonen konfrontiert war, konnte er an der Tagsatzung in Stans 1481 den Streit schlichten. Dies hat ihm den Titel Nationalheiliger der Schweiz eingebracht.

In der katholischen Kirche kann der Papst Personen heiligsprechen. Um heiliggesprochen zu werden, muss jemand als Märtyrer gestorben sein oder einen heroischen Tugendgrad aufweisen. Wer nicht als Märtyrer gestorben ist, muss zudem ein Wunder vollbracht haben. Nach katholischem Verständnis kann sich ein Heiliger bei Gott für uns Menschen einsetzen, weshalb katholische Gläubige sich im Gebet an die Heiligen wenden und um ihre Fürsprache bitten.

Aber wie sieht es bei uns Reformierten aus? Im Gegensatz zu katholischen Kirchen fehlen in unseren Gotteshäusern die Heiligenfiguren. Und das aus gutem Grund. Nach reformiertem Verständnis sind alle Gläubigen „heilig“. Wir sind nicht auf die Fürsprache von Heiligen angewiesen und dürfen uns mit unseren Gebeten immer direkt an Gott wenden.

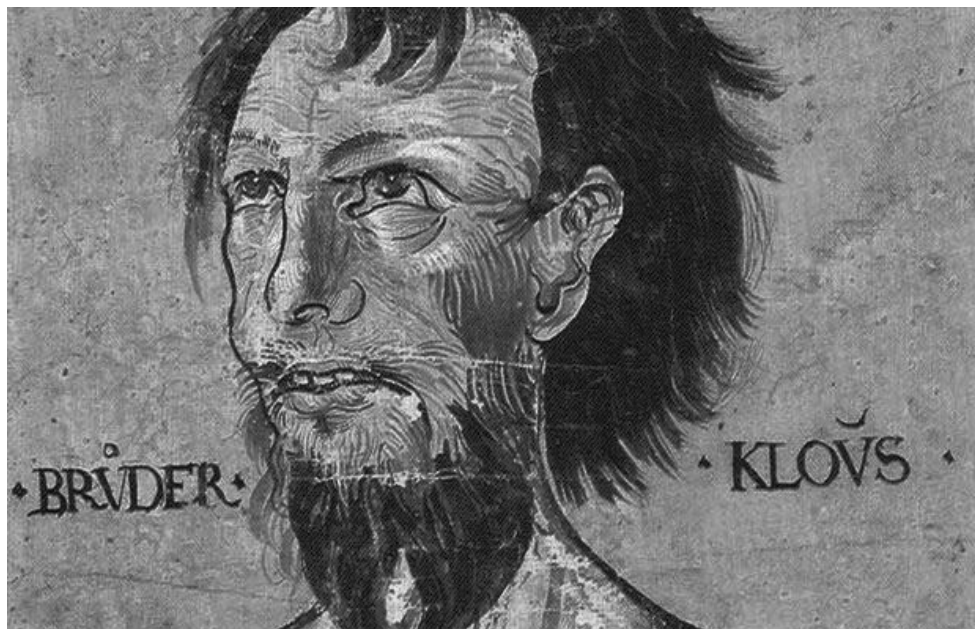
Die Reformatoren wandten sich klar gegen die Heiligenverehrung, weil damals auch mit den Heiligen viel Missbrauch getrieben wurde. So brauchte jede Kirche oder Kapelle eine Reliquie (einen heiligen Gegenstand, z.B. ein Knochen eines Heiligen). Die Reliquien wurden teuer gehandelt, auch wenn deren Herkunft teilweise aus sehr dubiosen Quellen war. So mancher Heiliger musste mehr als zwei Arme oder Beine gehabt haben.

Also wie ist das nun? Die Reformatoren lehnten Heilige ab, bezeichneten aber alle Gläubigen als heilig. Können wir aus reformierter Sicht Bruder Klaus als Nationalheiligen bezeichnen oder nicht? Wir

verzichten auf eine Verehrung nach katholischem Verständnis, betrachten Niklaus von Flüh aber durchaus als Person, die viel bewirkt hat. Und da er ein gläubiges Leben geführt hat und uns als Vorbild dienen kann, können wir ihn durchaus nach reformiertem Verständnis als heilig bezeichnen.

Unsere katholische Schwestern- und Brüdergemeinde feiert das Jubiläum ihres Kirchenheiligen mit verschiedenen Anlässen. Aktuell am 4. und 5. November mit Konzerten für den Frieden in Birsfelden und Liestal, am 12. November im ökumenischen Gottesdienst zusammen mit uns oder am 17. November mit dem Musik-Theater „Der Ranft-Ruf“ in Oberdorf.

Marc Siegrist
Verwalter



Veranstaltungen

Offene Abende

Montag, 6. November, 19.30 Uhr
Montag, 13. November, 19.30 Uhr
Montag, 20. November, 19.30 Uhr
KGH Martinshof, siehe Inserat

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 7. November, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Fyyre mit de Grössere

Mittwoch, 8. November, 19.30 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 10. November, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal
„Finnlandia“

Konzerte Kammerchor Liestal

Samstag, 11. November, 19.30 Uhr
Sonntag, 12. November, 17.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Singe mit de Chlyyne

Montag, 13. November, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Alphaliv-Kurs

Dienstag, 14. November, 20.00 Uhr
Dienstag, 28. November, 20.00 Uhr
KGH Martinshof

Die Bibel lesen

Mittwoch, 15. November, 14.30 Uhr
KGH Martinshof

Suppentag

Donnerstag, 16. November, 11.30 Uhr
KGH Martinshof

Abendfeier

Sonntag, 19. November, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 21. November, 14.15 Uhr
KGH Martinshof
„Dünni Luft“

Frauenfrühstück

Donnerstag, 23. November, 09.00 Uhr
KGH Martinshof

„Licht und Hoffnung im Advent“

Offenes Singen

Donnerstag, 30. November, 19.00 Uhr
KGH Martinshof

Workshop für Singgottesdienst

Samstag, 02. Dezember, 09.30 Uhr
Singsaal Rotackerschulhaus

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 5. Dezember, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Leserunde

Dienstag, 5. Dezember, 17.00 Uhr
KGH Martinshof

Martinsträff

Unser Café ist offen: 1. Dienstag im Monat:
9 - 11 Uhr (ausser in den Schulferien), Son-
ntag: 9 - 12 Uhr (ausser an Kirchenkaffee-
Sonntagen), an Heure-Mystique-Freitag
19 - 21 Uhr

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

Einladung zur KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum/Zeit: Sonntag, 3. Dezember 2017, 11.30 Uhr
im Anschluss an den Familiengottesdienst
(10.00 Uhr, Stadtkirche Liestal)

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Martinshof
Rosengasse 1, Liestal

Traktanden: 1. Protokoll der ordentlichen Kirchge-
meindeversammlung vom 18.06.2017
2. Voranschlag 2018
3. Festsetzung des Steuerfusses
4. Ersatzwahl Kirchenpflege
5. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die schriftlichen Unterlagen liegen ab Freitag,
10.11.2017 in der Kirche und im Kirchgemeindehaus
auf. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne die Unterlagen
per Post zu.

Tel.: 061 921 22 50

E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch

Offene Abende



Um 19.30 Uhr im KGH Martinshof Liestal:

30. Oktober 2017:

«Was man über die Reformation wissen sollte – eine
Einleitung», mit Evelyne Martin

06. November 2017:

«Regionalgeschichtliche Aspekte der Reformation –
das Baselbiet», mit Markus Christ

13. November 2017:

«Wie die Reformatoren die Schrift ausgelegt haben»,
mit Ulrike Bittner

20. November 2017:

«Seelsorgerliche Aspekte der Reformation - «Rechtfertigung aus Glauben» heute», mit Wolfgang J. Bittner.

Nach dem Impuls laden wir zu Rückfragen und Ge-
spräch im Forum ein. Ein kleiner Apéro erwartet Sie.

Kerzen-Atelier



29. November - 10. Dezember 2017

Kinder im Vorschulalter nur in Begleitung von Erwachsenen!

Mittwoch, 29. November: von 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 30. November: von 16.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 2. Dezember: von 10.00 - 14.00 Uhr
Mittwoch, 6. Dezember: von 14.00 - 17.00 Uhr

Wir sind auch am Liestaler Weihnachtsmarkt:

Donnerstag, 7. Dezember: von 16.00 - 20.00 Uhr
Freitag, 8. Dezember: von 16.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 9. Dezember: von 11.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 10. Dezember: von 11.00 - 17.00 Uhr

In der Drachenhöhle im KGH Martinshof, Liestal

Materialkosten nach Aufwand

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Auskunft: Regula Kestner, Tel.: 061 921 39 60

Weihnachts-Chorprojekt

Für Kinder und Jugendliche



Wir studieren einige Weihnachtslieder von Andrew
Bond ein und führen diese am **9. Dezember 2017**
am Weihnachtsmarkt im Stedtl Liestal und am **21.**
Dezember 2017 in Luzern auf, wo wir das gesam-
melte Geld direkt vor Ort bei „Jeder Rappen zählt“
abliefern. Willkommen sind alle Kinder und Jugendl-
ichen ab der 1. Klasse.

Die Proben finden freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr
statt: 24. November, 1. Dezember, 8. Dezember und
15. Dezember 2017

Infos bei Pfarrer Andi Stooss

Tel. 061 921 41 19

E-Mail: a.stooss@ref-liestal-seltisberg.ch
oder auf www.ref-liestal-seltisberg.ch

Anmeldung bis 15. November an:
a.stooss@ref-liestal-seltisberg.ch

Reformierte Kirchgemeinde Liestal–Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramllinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch

Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

Konzert für den Frieden

Sonntag
5. November
17.00 Uhr



Kirche
Bruder Klaus
Liestal

Die Bruder-Klausen-Pfarreien Birsfelden, Liestal und Oberdorf haben für das Jubiläumsjahr „600 Jahre Niklaus von Flüe“ den Satz des Jubilars „Fried ist allweg in Gott“ als Motto gewählt. Die Musikkultur ist voller Kompositionen, die sich um diese grosse Sehnsucht der Menschen drehen. Die **Chöre der drei Pfarreien** präsentieren in diesem besonderen Konzert einen Querschnitt aus dem breiten Spektrum der Musikgeschichte.

Eintritt frei - Kollekte

Samstag
4. November
18.00 Uhr
Sonntag
5. November
10.00 Uhr

Allerseelen mit Totengedenken

Die Gottesdienste zu Allerseelen werden untermauert von meditativer Harfenmusik mit Melina Erdin.

Sonntag
12. November
10.00 Uhr



Kappler Milchsuppe

Im ökum. Gottesdienst werden wir erfahren, was es mit dieser geschichtsträchtigen und für das Zusammenleben von Reformierten und Katholiken bedeutsamen Suppe auf sich hat. Und wer mag, darf sie im 500. Gedenkjahr der Reformation als Vorsuppe zum Suppentag, zu dem der Verein Ruach einlädt, degustieren.

MusikTheater „Der Ranft-Ruf“

Niklaus von Flüe, unter einem Stern geboren

Freitag
17. November
20.15 Uhr



Kirche
Bruder Klaus
Oberdorf

Eine Journalistin muss über Bruder Klaus schreiben. Immer wieder hört sie sich sagen: „Was schreib ich denn nur? Das interessiert doch Keinen!“ Sie ringt, arbeitet bis spät in die Nacht, quält sich durch die alten Texte - und plötzlich vermischen sich die Visionen von Bruder Klaus mit der Zerrissenheit in ihrem eigenen Leben. Prompt erlebt sie ihren eigenen Ranft, beginnt wie Bruder Klaus dem Ruf an den Rand ihres eigenen Lebens zu folgen, wo ihr „Ranft“ zur Mitte wird.

Das MusikTheater „Der Ranft-Ruf“ von Simon Jenny schlägt eine Brücke über die Zeiten mitten in das Leben hier und heute. Mit bekannten Schauspielern und Musikern aus Film und Fernsehen (wie Markus Amrein s. Bild).

Eintritt: Fr. 25.— / ermässigt: Fr. 15.—

Vorverkauf: Buchladen Rapunzel im Palazzo Liestal, Tel. 061 921 56 70

Ein gemeinsamer Anlass der Bruder-Klausen-Pfarreien Birsfelden, Liestal und Oberdorf zum Gedenkjahr 600 Jahre Niklaus von Flüe.

Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag, 10. November, 19.00 Uhr
Chor- und Orchester-Konzert
„Junger Kammerchor Basel“

Donnerstag, 16. November

° 10.00 Uhr: **Café TheoPhilo**

° 14.00 Uhr: Anlass für **Geburtstagsjubilare**

° 16.00 Uhr: **Gedenkfeier für Verstorbene** im Pflegezentrum **Brunnmatt**

Sonntag, 19. November

° 11.15 Uhr: **Kirchgemeindeversammlung**

° 20.00 Uhr: **Ökum. Abendfeier** im Gotteshaus **Ramllinsburg**

Montag, 20. November, 19.30 Uhr

Gong-Meditation im Pfarreisaal

Freitag, 24. November, 19.30 Uhr

Feierabend-Oase für Männer in Kirche & Refugium

Samstag, 25. November, 9.00 Uhr

Kochen mit Kindern

Sonntag, 26. November, 17.00 Uhr

Chor- und Orchester-Konzert

Cantabile Chor Pratteln

Montag, 27. November, 19.00 Uhr

Tanzabend mit Live-Musik für jung und alt

Samstag, 2. Dezember, 18.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Erstkommunion-Kindern mitgestaltet von einer **Flötengruppe des Heilpädagogischen Zentrums BL**

Sonntag, 3. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst unter **musikalischer Gestaltung der Knabenkantorei Basel**

Seelsorgeteam

Peter Messingschlager	Gemeindeleiter
Bernhard Schibli	Mitarbeitender Priester
Simone Rudiger	Theologin
Toni Grüter	Theologe
Esther Salathé	Familienarbeit
Noëmi Aegerter	Jugendarbeit
Daniela Niedhammer	Kirchenmusik
Katharina Frehner	Religionspädagogik
Selina Maurer	Sozialarbeit
David Plattner	Zivildienstleistender



Liestal wächst. Wie fahren wir weiter?

Podiumsdiskussion mit Fachreferat

**Welche Konsequenzen hat die
Siedlungsplanung von heute
auf den Individualverkehr von morgen?**

- ◆ Begrüssung David Wüest, Präsident Pro Velo beider Basel
- ◆ Fachreferat Andreas Stäheli, Verkehrsingenieur SVI
- ◆ Diskussion Lukas Ott, Stadtpräsident Liestal
Thomas Noack, Leiter Stadtbauamt Liestal
Lukas Lauper, Gemeinderat Münchenstein
- ◆ Publikumsfragen & Apéro

Liestal, 8. November 2017, 20.00

Stadtsaal (Rathaus Eingang Salzgasse)



Regionalgruppe Liestal

beidebasel@pro-velo.ch

www.provelo-beiderbasel.ch



Überall für alle

SPITEX
Regio Liestal

Rhythmikkurs für Menschen ab sechzig

**zur Förderung der
Gehsicherheit und zur
Prävention von Stürzen**

Liestal

katholisches Pfarreizentrum
Bruder Klaus, jeden Freitag,
09.10 bis 10.00 Uhr

Bubendorf

Gemeindesaal im Gemeindehaus,
jeden Freitag, 10.30 bis 11.20 Uhr

Anmeldung/Informationen

Spitex Regio Liestal,
T 061 926 60 90,
info@spitexrl.ch.

«Meine Körperpräsenz
hat sich durch
das regelmässige
Besuchen der Rhythmik
gesteigert.»

«Ich fühle mich
jetzt sicherer
im Gehen.»

Weitere Informationen zur
Rhythmik nach Émile
Jaques-Dalcroze unter
www.seniorenrhythmik.ch

LICHTBLICKE KULTURNACHT LIESTAL

**1 | 12 | 2017
18-02 UHR**

www.lichtblicke-liestal.ch

KULTUR-PASS: CHF 25.-, Kinder und Jugendliche unter 25 Jahren haben freien Eintritt.

BASS POSAUNE THEREMIN BARDE
AKKORDEONIST COUNTRYSONGS
FOLKSONGS ENSEMBLE SCHALK
NACHWUCHSBANDS LEICHTIGKEIT
LIVEMUSIK MUNDART ... LASSEN SIE
SICH VON DER KULTURELLEN VIEL
FALT ÜBERRASCHEN UND VON KULT
NARISCHEN WELTEN VERZAUBERN.

W
E
H
N
A
C
H
T
S
K
O
N
Z
E
R
T
E



“TOYS”

Stadtkirche Liestal

Montag, 4. Dezember 2017 19h00
Dienstag, 5. Dezember 2017 19h00

Eintritt frei

Kollekte zugunsten der Stiftung der Regionalen Musikschule Liestal

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
2. November, 18.30 Uhr	Räbeliechtliumzug	Quartiere	OK Räbeliechtliumzug / Bürgergemeinde Liestal
2. November, 20.00 Uhr	Knuth & Tucek: Heimat – Ein Ammenmärchen	Kulturhaus Palazzo, Theater	Theater Palazzo
3. November, 09.00–11.00 Uhr	Kindercoiffeuse am Elterntreff	FAZ, Büchelstrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
3. November, 20.00–22.00 Uhr	Pippo Pollina & Band	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
4. November, 08.45–12.30 Uhr	Betonkugeln modellieren	Gartencenter Wyss	Frauenverein Liestal
4. November, 11.00–17.30 Uhr	Herbstmesse	Café-Restaurant Frenkenbündten	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
4. November, 11.30–14.00 Uhr	Weltküche Finnland	Rathaus Stadtsaal	Weltküchenteam Liestal
4. November, 11.30–22.00 Uhr	UCI Cycle-Ball World Cup – Radball Weltcup	Sporthallen Frenkenbündten	Velo Moto Club Liestal
4. November, 20.00–22.00 Uhr	Liebi macht erfinderisch	Aula der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule	bühne_liestal
4. November, 20.00–22.00 Uhr	Emashie	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
5. November, 09.30–14.00 Uhr	Brunnmatt-Brunch (am 1. Sonntag des Monats)	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
5. November, 14.00 Uhr	Vernissage zur Ausstellung «Bewegt von Himmel und Erde». Glasbilder, Malereien, Siebdrucke und Objekte von Karin Erne und Marion Gregor	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
5. November, 14.00–17.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
5. November, 16.00 Uhr	Figurentheater Vagabu: Pinocchio im Exil	Theater Palazzo	Theater Palazzo
5. November, 18.00–22.00 Uhr	The Country Pickers Gala	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
5. November–2. Dezember 2017 weitere Angaben im Internet	Liebi macht erfinderisch	Aula der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule	bühne_liestal
6. November, 19.15 Uhr	Achte auf die positiven Seiten deines Kindes	Brauerei Ziegelhof, Tape	Starke Eltern – Starke Kinder
7. November, 17.30–18.00 Uhr	Wo Dinkel unter Kirschbäumen wächst. Vom kulinarischen Erbe beider Basel	Museum.BL	Museum.BL
7. November 2017– 28. Januar 2018	«Bewegt von Himmel und Erde». Glasbilder, Malereien, Siebdrucke und Objekte von Karin Erne und Marion Gregor	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
8. November 2017–31. März 2018 weitere Angaben im Internet	Chorprojekt SingBach 2018	Aula Bildungszentrum kv BL	Martin von Rütte
9. November, 13.45–17.30 Uhr	Jass-Spiel-Strick-Plaudernachmittag	Gemeindesaal in Bubendorf	Senioren Regio Liestal
9. November, 15.00–17.00 Uhr	Tanznachmittag	Café-Restaurant	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
9. November, 18.00 Uhr	Wie Laiinnen und Laien die soziale Entwicklung von Kleinkindern unterstützen können	Museum.BL	Rotes Kreuz Baselland
10. November, 18.30–21.00 Uhr	Schweizer Erzählnacht 2017 – «Mutig, Mutig»	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
10. November, 18.30–21.00 Uhr	Patientenverfügung - Vorsorgeauftrag??	Sitzungszimmer frauenplus	frauenplus Baselland
10. November, 20.00 Uhr	H&H	Ziegelhofareal, Kultur-Raum, 1. Stock	FreeConcertZiegelhof, Verein Kulturraum Ziegelhof
10. November, 20.00–22.00 Uhr	Heinrich Müller	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
11. November, 19.30	Shein vi di L'vone – Eine jiddische Liebeserklärung	Stadtkirche Liestal	Kammerchor Liestal
12. November, 17.00	Shein vi di L'vone – Eine jiddische Liebeserklärung	Stadtkirche Liestal	Kammerchor Liestal
12. November, 10.00–11.30 Uhr	App ins Museum	Museum.BL	Kantonsbibliothek BL
12. November, 10.30 Uhr	Liebe, Lyrik, Revolution: Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung zu Emma und Georg Herwegh	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
13. November, 12.15–13.45 Uhr	Familien-Mittagstisch	FAZ, Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
13. November, 14.30–16.30 Uhr	Internet Café für Senioren	Kirchgemeindehaus	Senioren für Senioren Liestal
14. November, 11.00–14.00 Uhr	Buuremärt vor em Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
14. November, 19.30 Uhr	Franz Musils vierter Fall. Ein Hörspielabend mit dem Schauspieler Ueli Jäggi in Kooperation mit dem Christoph Merian Verlag	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
15. November, 18.45–21.15 Uhr	Türschmuck binden	Atelier Rägebogä	Frauenverein Liestal
16. November, 11.30 Uhr	Suppentag	Kirchgemeindehaus Martinshof	Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
16. November, 15.00–16.30 Uhr	Lottomatch	Café-Restaurant Frenkenbündten	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
16. November, 18.30 Uhr	Büchertalk	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
17. November, 13.30–17.00 Uhr	Crêpes Suzette	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
17. November, 20.00 Uhr	Dichter SLAM – 16. Liestaler Poetry Slam	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
17. November, 20.00–22.00 Uhr	Damian Lynn	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
18. November, 10.00–11.30 Uhr	App in die Bibliothek	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
18. November, 10.00–16.00 Uhr	Samschtigsplausch	Reformiertes Kirchgemeindehaus Martinshof	Trachtengruppe Liestal
18. November, 15.00–16.30 Uhr	Musikalische Unterhaltung mit dem Mundharmonika-Quartett «Beredas»	Café-Restaurant Frenkenbündten	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
18. November, 17.14–18.53 Uhr	Zwielicht. Entre chien et loup	Ehemalige Abfüllhalle des Ziegelhofareals Liestal	Verein Ensemble Chœur3
18. Nov. 2017 - 19. November, weitere Angaben im Internet	HolzBauWelt	Chrischona Gemeinde Liestal	Chrischona Gemeinde Liestal
20. November, 09.30–15.30 Uhr	Acrylmalkurs	Atelier «S»	Atelier «S» Malschule und Auftragsmalerei
20. November, 18.00 Uhr	Frühkindliche Bindung als Fundament für die spätere Bildung	Museum.BL	Gemeinde Pratteln, Fachbereich Frühe Kindheit
20. November, 19.00 Uhr	Bürgergemeindeversammlung	Rathaus Stadtsaal	Bürgergemeinde Liestal
21. November, 19.30–21.30 Uhr	Radu Lupu, Klavier	Stadtkirche Liestal	Baselbieter Konzerte
22. November, 18.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	
23. November, 09.00–11.00 Uhr	Frauenfrühstück: Licht und Hoffnung im Advent	Kirchgemeindehaus Martinshof	Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
23. November, 19.00–23.00 Uhr	Krimidinner mit messerscharfem Essen	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
24. November, 13.30–17.00 Uhr	Türkischer Kaffeegenuss	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
24. November, 18.00–20.30 Uhr	Öffentliche Vernissage: «Aussichten: 2017–2067»	Museum.BL	Museum.BL
24. November, 20.00 Uhr	AnNa Lu Band	Ziegelhofareal, Kultur-Raum, 1. Stock	FreeConcertZiegelhof, Verein Kulturraum Ziegelhof
24. November, 20.00–22.00 Uhr	Baselbieter Konzerte: Bartolomey Bittmann	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
25. November, 10.00–16.00 Uhr	Liestal für das Kind	Engelsaal im Hotel Engel	Stadt Liestal
25. November, 19.30 Uhr	Jane Austen-Night	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
26. November, 10.30 Uhr	Vom Liestaler Pfarrerssohn zum Literaturpapst der Schweiz: Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung zu Joseph Victor Widmann	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
26. November, 18.00 Uhr	Gloriana, Englische Chor- und Orchester-musik von Elisabeth I zu Elisabeth II	Kath. Kirche Liestal	Cantabile Chor Pratteln mit dem aob Basel
27. November, 12.15–13.45 Uhr	Familien-Mittagstisch	FAZ, Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
27. November, 14.30–16.30 Uhr	Internet Café für Senioren	Pflegezentrum Brunnmatt	Senioren für Senioren Liestal
28. November, 19.30 Uhr	Der Welten Untergang. Ein Liederabend mit Folgen	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
29. November, 14.00–17.00 Uhr	Adventsfeier von frauenplus Baselland	Frauenverein Arboldswil	frauenplus Baselland
30. November, 19.00–21.00 Uhr	Frühe Sprachförderung in der Gemeinde umsetzen	Museum.BL	OTB Consulting GmbH
1.–2. Dezember, 18.00–02.00 Uhr	Lichtblicke Kulturnacht Liestal 2017	Veranstaltungsorte in Liestal	Verein Liestal Kultur
1. Dezember weitere Angaben im Internet	Kulturnacht Lichtblicke mit Jens Nielsen: Das Ganze aber Kürzer	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
1. Dezember, 18.00–22.00 Uhr	Kulturnacht Liestal	Café-Restaurant Frenken-bündten	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
1. Dezember 2017–14. Januar 2018 weitere Angaben im Internet	adventliche Winterlandschaft mit Eisstockbahn	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
1. Dezember, 20.00–21.30 Uhr	«Lichtblicke»: Unplugged Songs at the Museumsbar!	Museum.BL	Museum.BL
2. Dezember, 11.30–14.00 Uhr	Weltküche Philippinen	Rathaus Stadtsaal	Weltküchenteam Liestal
2. Dezember, 18.00–04.00 Uhr	Firewire 2017 «Jubiläum»	modus (schild areal)	KAKADU Musicclub
2. Dezember, 20.00–22.00 Uhr	Stiller Has	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
3. Dezember, 09.30–14.00 Uhr	Brunnmatt-Brunch (am 1. Sonntag des Monats)	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
3. Dezember, 10.30 Uhr	Vom Untertanengebiet zum Kanton Baselland: Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung zur Kantonstrennung	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
3. Dezember, 14.00–17.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
3. Dezember, 17.00–18.30 Uhr	Kirchenkonzert	Stadtkirche Liestal	Stadtmusik Liestal
4. Dezember, 12.15–13.45 Uhr	Familien-Mittagstisch	FAZ, Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
4. Dezember, 18.00–21.00 Uhr	Gastro-Tour durch Liestal	Oberes Tor	Liestal Tourismus
5. Dezember, 19.30 Uhr	Aus Liestal in die Welt. Emma-Herwegh-Gesprächssalon mit Jugendlichen	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
17. Oktober–19. Dezember 2017	Elterntreff Dienstag 9–11	FAZ, Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
18. Oktober 2017–21. März 2018	Ski-und Fitnessturnen Gymnasium Liestal	Gymnasium Liestal, Turnhalle 1	Anna Amsler, RG Holbein Basel
21. August 2016–31. August 2018	Mooibrunch	Caffè Mooi	Caffè Mooi
27. April 2017–20. Dezember 2018	Brockenstube des Frauenvereins Liestal	Werkhof Rosen	Frauenverein Liestal
14. August 2017–29. Juni 2018	Spielgruppe Heugumper	Spielgruppenraum im Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten	Frauenverein Liestal
16. August 2017–31. Dezember 2018	Dinge erzählen Geschichte(n). Neupräsentation der Ausstellung zu Emma und Georg Herwegh	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
17. August 2017–28. Juni 2018	Muki BL	Frenkenbündtenhalle	Muki BL
25. September 2017–22. Januar 2018	Zirkuskurse	Alte Rotacker Turnhalle Liestal	Zirkuswerkstatt Liestal
2. Oktober 2017–18. Dezember 2017	Soul Motion	Mandiram (Hanroareal)	Martin von Rütte
17. Oktober–19. Dezember 2017	Elterntreff Dienstag 9–11	FAZ, Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
18. Oktober 2017–21. März 2018	Ski-und Fitnessturnen Gymnasium Liestal	Gymnasium Liestal, Turnhalle 1	Anna Amsler, RG Holbein Basel

Nächste Häckseltage: Sa, 4. November / 9. Dezember 2017

Mehr Informationen im Entsorgungskalender 2017 oder auf www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils am Vortag, bis 15.00 Uhr)

Stadt Liestal, Bereich Betriebe, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name Vorname

Adresse

Telefon P Telefon G

Häckseldienst vom

Ich habe ca. m³ loses Astmaterial

Unterschrift

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr

Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Mi 10.30 – 18.30 Uhr **durchgehend**

Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 08.00 – 11.30 Uhr

**Termine ausserhalb der Öffnungszeiten
können Sie telefonisch vereinbaren.**

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten
der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52,
Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88
betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
Tel. 058 360 74 74
Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Die nächsten Papiersammlungen:

Mittwoch, 15. November 2017 (Lottner AG)

Mittwoch, 20. Dezember 2017 (Lottner AG)

Bitte Papier am Sammeltag vor 07.00 Uhr
gebündelt an den Strassenrand stellen.

Zu spät bereitgestelltes Papier wird nicht
mehr abgeholt.

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;
13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag
im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikations-
organ der Behörden der Stadt Liestal. Es wird
unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unter-
nehmen und Institutionen in der Stadt Liestal
verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Lukas Ott (Stadtpräsident),
Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal
aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410
Liestal, Tel. 061 927 52 64, inserate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

Druck: AZ Print

STADTBAUAMT

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
Bereiche > Stadtbauamt > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem
Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe
www.in-liestal.ch

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

Muesch ä guetä **Moler** ha, dr



Ch. Grollimund Tel/Fax: 061 931 28 63
4410 Liestal Natel: 079 615 79 28

irema
haushaltapparate

Reparaturen
Neugeräte

061 981 44 08



Rössligasse 18 Gelterkinden

KAFFEEMASCHINE?

Beratung, Service, Verkauf
und Reparaturen:

Saeco, Jura, Rotel, Siemens
DeLonghi & weitere



DETTWILER
GmbH

Kasernenstrasse 72, 4410 Liestal
Tel.: 061 922 18 66, Fax: 061 922 18 67
www.dettwiler-kafi.ch

MURI

ALERARBEITEN

Lausenerstrasse 25, 4410 Liestal
079 607 04 05, murimaler@bluewin.ch

...gehen für Sie die Wände hoch!

- / Zimmerarbeiten
- / Dachdeckerarbeiten
- / Spenglerarbeiten
- / Dachsanierung
- / Fassadendämmung
- / Flachdächer
- / Solarstrom
- / Wohnraumerweiterung
- / Planung & Konzept
- / Baubewilligungen

"Mir luegä au zu euchem Dach"



DACH+HOLZTECH

Hauptstrasse 138 | 4415 Lausen | 061 922 17 77 | www.dach-holztech.ch

CYCLING EMOTION. FÜR JEDEN DAS RICHTIGE VELO.

Für Amelie das Laufrad von Early Rider. Für Tim das Sport Elite SE24 von BMC. Für Papa die ROADMACHINE von BMC. Für Mama das trendige Ebike von EBIKE Das Original. Für Alle: Top Service und super Bedienung.

Bike Shop Radag – Cycling Emotion Rheinstrasse 47 4410 Liestal
Tel. 061 901 45 52 www.cyclingemotion.ch

CYCLING EMOTION
bike shop radag

EBIKE
DAS ORIGINAL

BMC
SWITZERLAND

+STROMER-



Eltern-
beratung

Ferien

Bildung

Freizeit-
angebote

Schule

Gesundheit

Sinnes-
parcours

Betreuung

Schwanger-
schaft

Glücksrad

Kinderhüft
mit
Leseanimation
11h/14h

Musikalische
Darbietung
12h/15h

Geschichte
mit allen
Sinnen erleben
15.30h

Erziehung

Kinder-
schminken



LIESTAL FÜR DAS KIND

Samstag 25.11.2017 ⌚ 10-16 Uhr

Hotel Engel/Saal oberhalb Migros

Informieren Sie sich an den Ständen über das breite Angebot in Liestal rund um das Kind - von der Schwangerschaft bis ins Primärschulalter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Beziehungsfragen • bfu Kinderpost • Elternhilfe beider Basel • Fachstelle Alter und Familie • Familienzentrum Liestal • Ferienbetreuung Liestal • Ferienpass X-Island • Heilsarmee Liestal • HEKS-Vitalina • Kantonsspital BL: Frauenklinik • Kinderkrippe KIMI Giardino • Kita Feldsäge • Kontaktstelle für Migrantinnen und Migranten • K'Werk BL • Ludothek • Regionale Musikschule Liestal • Rotes Kreuz BL • Schullergänzende Betreuung • Schulsozialarbeit • Schweizerischer Hebammenverband Sektion Beide Basel • Spielgruppe Heugumper • Spielgruppe Sonne und Mond • Tagesheim Sunnewirbel • Unica Schule • Verein Mütter- und Väterberatung • Region Liestal • Verein Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland • Verein Tagesfamilien Oberes Baselbiet

Kurzreferate:

10.30 Uhr Stillen - ist es so einfach?

Cornelia Beer-Bisping, Kantonsspital BL Frauenklinik, Dipl. Pflegefachfrau, Stillberaterin IBCLC

11.30 Uhr „Diese Bäume ess' ich nicht!“ Die wichtigsten Fakten zum Thema Kinderernährung: Helena Koblasa, Dipl. Ernährungsberaterin BSc BFH mit freundlicher Unterstützung des Kantons BL (Programm rundum zwäg BL)

13.30 Uhr KESB und Kinderschutz - lic.iur. Susanne Thoma, Mitglied Spruchkörper KESB Kreis Liestal

14.30 Uhr „Sexualerziehung in der Familie - wie, wann, wozu?“ Monica Somacal, Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Beziehungsfragen, Fachfrau sexuelle Gesundheit

EINTRITT
GRATIS

Shqip
11h + 14h

ትግርኛ
11h

العربية
11h + 14h

Türkçe
11h + 14h

English
11h + 14h

Führungen in Fremdsprachen:

LIESTAL FÜR DAS KIND
Plakatwand
der Vereine

